

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 40 Seiten • 31'150 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 5 • Mi, 26. April 2023

BAU & TECH
SANITÄRE ANLAGEN

- Umbau/Neubau
- Reparaturen/Service/24h-Notfall
- Boiler-Entkalkungen
- Ablauf-Entstopfung und -Reinigung

Beinwilerstrasse 2 • 4053 Basel
061 681 08 09

DEMENGA

GLAS NACH MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



Das Gundeli wünscht sich einen Dorfplatz!



sanitär ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Jetzt, wo die Tage wieder wärmer und länger werden, lädt der Tellplatz vermehrt zum Verweilen ein. Sassen Sie auch schon mal in einem der Restaurants oder besuchten den Markt und haben sich ab den (lauten) Autos (Autoposer), die ganz nahe an Ihnen vorbei fahren, geärgert? - Das wollen aktive Quartierpersönlichkeiten mit einer Petition ändern. Beachten Sie dazu den Artikel auf Seite 2 unten und unterschreiben Sie bitte diese Petition «Boulevard Tellplatz». Sie finden Sie auf www.gundeldingen.ch zum Ausdrucken. Thomas P. Weber

★ **Restaurant Bundesbahn** ★
★  ★
★  ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ **Wir haben jeden Sonntag ab 16.30 Uhr offen für Sie.** ★

III INHOUSE
IMMOBILIEN



Ihr Immobilienspezialist im Quartier, S. 23

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

+++ Lagerprämie CHF 1'000.- +++

Alle sofort verfügbare Renaults finden Sie hier:

Swissprämie bis CHF 5'000.-
+ Lagerprämie CHF 1'000.-

Alle Details siehe Seite 6



GARAGE KEIGEL www.GARAGEKEIGEL.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Tödlich unübersichtlich

28. Februar, 7:30 Uhr, Kreuzung Güterstrasse/Thiersteinallee. Im frühmorgendlichen Verkehr erfasst ein Lieferwagen eine betagte Frau auf dem Fussgängerstreifen. Sie wird ins Spital transportiert, wo sie ihren schweren Verletzungen erliegt. Dieser tragische Unfall hat die Anwohnerin Yara Gut aufgeschreckt.

GZ. Unfälle sind leider auf der ganzen Länge der Güterstrasse keine Seltenheit. Betroffen ist vor allem der Fuss- und der Veloverkehr. Vor einigen Monaten ist ein Schulkind an der Güterstrasse gegenüber der Liesbergermatte von einem Auto erfasst worden, was beim Elternrat des Thiersteinerschulhauses zu intensiven Diskussionen und schliesslich zu einer Interpellation von Grossrat und Vater



Trams in verschiedenen Richtungen, Autos von allen Seiten, viel Verkehr – eine schwierige Kreuzung. Foto: zVg

Oliver Thommen geführt hat. Nun der tödliche Unfall.

Yara Gut überquert die Kreuzung bei der Heiliggeist-Kirche oft und weiss um ihre Unübersichtlichkeit. Sie hat den Verein Fussverkehr Region Basel und den Neutralen Quartierverein Gundeldingen kontaktiert. Andreas Stäheli, Spezialist des Vereins Fussverkehr, nahm danach die Kreuzung in Augenschein und gab Yara Gut recht: «Der Knoten Güterstrasse/Thiersteinallee ist für den Fussverkehr und den übrigen Verkehr ausgesprochen komplex,» schreibt er. Er sei unübersichtlich, nicht behinderten- und nicht schülergerecht, mit umständlichen Tramumstiegen und zu hohem Tempo auf der Thiersteinallee.

Am Mittwoch, 19. April trafen sich Yara Gut, Andreas Stäheli und

Grossrat Beat K. Schaller vom Verein Fussverkehr sowie Fausi Marti vom Neutralen Quartierverein, um das weitere Vorgehen abzusprechen. Grossrat Schaller möchte nun die Regierung mittels Anzugs oder Motion beauftragen, mit geeigneten Massnahmen eine Steigerung der Verkehrssicherheit in die Wege zu leiten. Zu prüfen sind insbesondere Möglichkeiten, die Übersichtlichkeit der Kreuzung zu verbessern, den Verkehr und das Tempo zu reduzieren und die Tramumstiege zu vereinfachen. Dann war sich die kleine Gruppe auch einig, dass die Quartierbevölkerung die Möglichkeit haben soll, das Geschehen mitzuverfolgen und Einfluss zu nehmen.

Wir halten unsere Leserschaft auf dem laufenden über die weiteren Entwicklungen. ■

Gedankensplitter



Gratis abzugeben!

Mein Mann und ich räumen. Seit Jahren das erste Mal so richtig. Eigentlich unfassbar, was da alles zum Vorschein kommt. In langen Jahren hat sich so vieles angesammelt und wurde doch nie mehr gebraucht. Wir machen also Feng Shui gegen das Gerümpel des Alltags. Und das tut einfach nur

gut! Aber wohin damit? Einfach irgendwo deponieren kommt nicht in Frage. Und natürlich gibt es diverse Verkaufsplattformen im Internet, über die wir völlig überraschend erfolgreich Gegenstände verkaufen konnten. Und der Gundeli-Flohmarkt findet ja bald – am 13. Mai – statt. Also: wir



kreierten eine Schachtel mit der Aufschrift «Zu verschenken» und siehe da: es ist unglaublich, welche Gegenstände doch noch neue

Besitzerinnen und Besitzer finden! Allerdings sind es nur kleine Dinge und selbstverständlich weder ein Sofa noch ein Bett noch ein Kühlschrank etc. Und ebenso selbstverständlich steht die Schachtel nicht auf Allmend und wird abends wieder reingeraumt. Wir sind sehr froh, wenn damit viele Dinge wieder in den Kreislauf des «Gebrauchtwerdens» eingeschleust werden können. Beatrice Isler

Petition «Boulevard Tellplatz»

GZ. Der Tellplatz gewinnt als Zentrumsplatz laufend an Bedeutung für das Gundeli und das Bruderholz. Die Bewohner:innen und Gäste geniessen die Aussengastronomie, die Bänke zum Verweilen oder am Samstag jeweils den Tellplatzmarkt. Der Tellplatz ist der Platz im Gundeli für Treffen von Menschen aus allen Quartieren. Der Tellplatz ist jedoch auch eine befahrene Kreuzung, die von unzähligen Autos insbesondere zu Stosszeiten genutzt wird. Dies führt gerade an den Abenden und Samstagen zu gefährlichen Situationen sowie einen starken Einschränkung der verschiedenen Angebote, sei es Standaktionen, Markt oder die Aussengastronomie. Eine Petition fordert deshalb eine Beschränkung des motorisierten Individualverkehrs auf der nordöstlichen Seite des Tellplatzes zu Stosszeiten. Die Zufahrt zum Tellplatz soll von der Güterstrasse, der Tellstrasse und der Bruderholzstrasse (Teil von der Hochstrasse) zu gewissen Zeiten z.B. durch eine Pollerlösung für Autos gesperrt werden. Diese Zufahrts-



Sperrung des Tellplatzes soll dabei jeweils am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend nach Ladenschluss bis 01:00 Uhr sichergestellt werden. Während des Betriebes des Tellplatz-Marktes am Samstag (das ganze Jahr oder zumindest von März-Dezember) soll die Sperrung von 08:00–01:00 Uhr erfolgen. Die Umsetzung der Petition soll idealerweise ab Frühjahr 2024 erfolgen.

Petitionskomitee: Claudia Baumgartner (GLP), Patrizia Bernasconi (BastA), Erich Bucher (FDP), Simone Busch (Restaurant Tell 3), Tim Cuénod (SP), Melanie Eberhard (SP), David Friedmann (IGG), Beatrice Isler (Die Mitte), Peter Isler (Tellplatz Markt) Vedat Kirmizitas (Restaurant L'esquina), Fausi Marti (NQV Gundeldingen), Oliver Thommen (Grüne), Annina von Falkenstein (LDP), Thomas P.

Petition «Boulevard Tellplatz»

Der Tellplatz gewinnt als Zentrumsplatz laufend an Bedeutung für das Gundeli und das Bruderholz. Die Bewohner:innen und Gäste geniessen die Aussengastronomie, die Bänke zum Verweilen oder am Samstag jeweils den Tellplatzmarkt, der Tellplatz ist der Platz im Gundeli für Treffen von Menschen aus allen Quartieren. Der Tellplatz ist jedoch auch eine befahrene Kreuzung, die von unzähligen Autos insbesondere zu Stosszeiten genutzt wird. Dies führt gerade an den Abenden und Samstagen zu gefährlichen Situationen sowie einen starken Einschränkung der verschiedenen Angebote, sei es Standaktionen, Markt oder die Aussengastronomie.

Wir fordern deshalb mit dieser Petition eine Beschränkung des motorisierten Individualverkehrs auf der nordöstlichen Seite von Tellplatz zu den besonders belebten Zeiten. Die Zufahrt zum Tellplatz zwischen Güterstrasse und Bruderholzstrasse (Teil von der Hochstrasse) soll von der Güterstrasse, der Tellstrasse und der Bruderholzstrasse (Teil von der Hochstrasse) zu gewissen Zeiten z.B. durch eine Pollerlösung für Autos gesperrt werden.

Die Zufahrts-Sperrung des Tellplatzes soll dabei jeweils am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend nach Ladenschluss bis 01:00 Uhr sichergestellt werden.

Während des Betriebes des Tellplatz-Marktes (alle Samstage, auf jeden Fall aber von März bis Dezember) soll die Sperrung von 08:00-01:00 Uhr erfolgen. Idealerweise soll die gewünschte Lösung individuell für einen Anlass auch länger in Betrieb sein dürfen.

Die Umsetzung der Petition soll so schnell wie möglich, idealerweise ab Frühjahr 2024 erfolgen.

*Für andere Vorschläge der Verbesserung für die Sperrung der nordöstlichen Seite sind wir offen. Eine Petition kann in möglichst grosser Anzahl von Unterschriften der Bürger:innen und des Quartiervereins überhandwritten werden.

Vorname	Nachname	Adresse	PLZ/Ort	Visum

Unser «Dorfplatz» Tellplatz soll abends sowie am Samstag verkehrsfrei werden. Unterschreiben sie bitte die Petition. Foto: GZ

Weber (Gundeldinger Zeitung). **Petitionsbögen** können sie auf www.gundeldingen.ch herunterladen und ausfüllen: www.gundeldingen.ch/pdf_dokumente/2023_petitionsbogen_tellplatz.pdf. Die Bögen können entweder bei den Tellplatz Restaurants abgegeben oder an folgende Adresse gesendet werden: IGG, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel. ■



AMBIANCE
BLUMEN

www.ambianceblumen.ch

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos

34 JAHRE
1989-2023

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–18.30 Uhr
Sa 8–14 Uhr durchg.



Verein Wohnliches Gundeli Ost

Quartierverein fordert einen grossen Park im Dreispitz Nord

Das Grossprojekt Dreispitz Nord kann die Versprechungen der schönen Marketingbilder nicht einlösen. Der Verein Wohnliches Gundeli Ost fordert deshalb einen deutlich grösseren Park und eine verkehrsberuhigte Reinacherstrasse.

GZ. Es ist bekannt, dass das «Gundeli Ost» bis heute keine öffentlichen Grünflächen hat. Im Dreispitz besteht jetzt die einmalige Chance, einen grosszügigen Park zu schaffen, der von allen QuartierbewohnerInnen genutzt werden könnte. Der momentan vorliegende Entwurf des Bebauungsplans Dreispitz sieht aber entgegen den ursprünglichen Projekt-Ausschreibungszielen keinen grossen Park vor.

Es soll zwar eine grosse öffentlich zugängliche Grünfläche auf dem Dach des MParcs geschaffen



Der WGO fordert einen deutlich grösseren Park in der Neuüberbauung Dreispitz Nord.
Foto: zVg/Herzog & der Meuron

werden, aber dort können keine Bäume gepflanzt werden. Bis heute wurde auch in keiner Art und Weise an die Anbindung der neuen Überbauung ans bestehende Gundeli Ost gedacht. So fehlen zum Beispiel verkehrsberuhigende Massnahmen auf der vielbefahrenen Reinacherstrasse. Der Verein Wohnliches Gundeli Ost

verlangt einen grösseren Park im Dreispitz-Nord und einen Verzicht auf die «Stadthäuser», eine Begegnungszone in der Reinacherstrasse und ein Verkehrskonzept, das Mehrverkehr durchs Gundeli verhindert. Die CMS, die Migros und der Kanton tragen eine grosse Verantwortung, sie beeinflussen ob im Gundeli Ost ein grosser

Park, der diesen Namen verdient, geschaffen wird und ob das neue Quartier ans bestehende Quartier angeschlossen wird.

Der WGO hofft, dass eine breite politische Diskussion über den Bebauungsplan geführt werden. Das Ziel der Arealüberbauung muss sein, die Grünflächenversorgung des Gundeli deutlich zu verbessern. Zudem soll das Areal einen relevanten Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Der WGO wehrt sich nicht grundsätzlich gegen eine Entwicklung des Areals. Das vorliegende Projekt dient aber in erster Linie den wirtschaftlichen Interessen von Migros und CMS und bietet keinen relevanten Mehrwert für das Quartier.

Für den Verein
Wohnliches Gundeli Ost,
Sarah Steg Nicole Hartmann

www.verein-wgo.ch

Stellungnahme der IGG zum Pressecommuniqué der WGO vom 6. April 2023

Dies ist eine gekürzte Version einer ausführlichen Stellungnahme von IGG-Präsident David Friedmann, im Namen des IGG-Päsidiums. Die volle Version finden Sie auf www.igg-basel.ch

Die Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz und Dreispitz stellt sich klar gegen die Forderungen und Aussagen der WGO in diesem Pressecommuniqué.

Wie der Verein WGO konnte die IGG das Projekt seit den ersten Planungen verfolgen und Einfluss auf diverse Teilaspekte einbringen. Wir sind erstaunt und auch enttäuscht, dass der Verein WGO dieses austarierte Projekt bekämpft und verzögert. Was ist die Alternative, wenn dieses Projekt nicht kommt? Es gibt gar keine Grünfläche, es bleibt beim Status Quo mit einem riesigen betonierten Parkplatz und einem Obi und Migros in wenig attraktiven Containerbauten.

Zudem möchten wir einige Punkte dieser Aussagen kommentieren und korrigieren:

- Eine breite Diskussion wird schon seit 2018 geführt unter Einbezug aller beteiligten, betroffenen und/oder interessierten Kreise des Quartiers und der Stadt.
- Im Dreispitz Nord sind zwei öffentliche und grüne Parkanlagen geplant. Die gesamte Freifläche auf dem Dach umfasst 14'000 m². Entgegen der Aussage der WGO sieht der Entwurf des Bebauungsplans zwei grosse Parkanlagen vor.
- In beide Parkanlagen können Bäume gepflanzt werden, auch im Dreispitz Dachpark.
- In der Reinacherstrasse sind Massnahmen für eine bessere Querung, für eine grössere Attraktivität und mehr Sicherheit geplant. Aus Lärmschutzsicht zwingend ist die Reduktion des Tempos auf 30 km/h. Zudem sind nur 66 zusätzliche Parkplätze für die «Genossen-

- schaftshäuser» geplant. Die Anlieferungen erfolgen wie heute für die Migros an der Dornacherstrasse und für Obi an der Reinacherstrasse. Die Zufahrt zum Migros Parking erfolgt wie heute durch die Münchensteinerstrasse.
- Eine bessere Anbindung des Areals an die Reinacherstrasse konnte auch durch die direkte Rampe aufs Dach erreicht werden, die im ersten Entwurf von Herzog & de Meuron nicht enthalten war.
- Eine Begegnungszone in der Reinacherstrasse ist eher unwahrscheinlich, handelt es sich dabei doch um eine Hauptverkehrsachse und eine Zubringerstrecke von Münchenstein in die Stadt.
- Die Grünflächenversorgung des Gundeli ist ein wichtiges Anliegen. Es kann aber nicht sein, dass man dieses Bedürfnis in einem Gebiet plant, wo urbanes Wohnen geplant wird. Mit dem Merianpark, dem Park im Grünen, dem Bruderholz und

dem Jakobsberg stehen bereits grosse öffentliche Freiflächen zur Verfügung.

- Zudem gibt es weitere wichtige Anliegen, die für ein Gelingen dieses ausbalancierten Projekts wichtig sind: Ein differenziertes Wohnraumangebot inkl. preisgünstigen/gemeinnützigen Wohnen, eine Sekundarschule fürs Gundeli, ein funktionierender MParc mit den dazu notwendigen Verkehrsangeboten (Parkplätze, Veloabstellplätze, ÖV-Anbindung, etc).

Das Gewerbe im Gundeli will diese Attraktivitätssteigerung vom Gundeli Ost und die IGG unterstützt das Projekt.

Im Namen des IGG-Päsidiums
David Friedmann, Präsident IGG

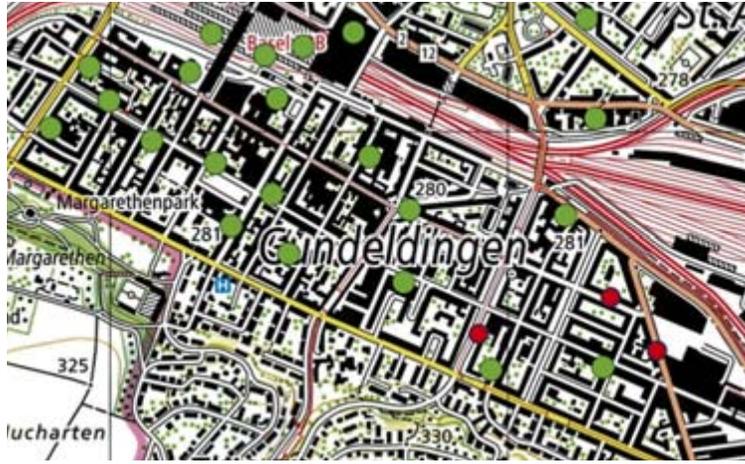


Interessengemeinschaft Gewerbe
Gundeldingen Bruderholz Dreispitz

5G-Mobilfunkantennen-Meer im Gundeli

Die Baugesuche zur Schliessung der Lücken im 5G-Mobilfunkantennen-Meer im Gundeli sind veröffentlicht. Die neuen Antennen sollen an der Reinacherstrasse 66 (Sunrise), an der Güterstrasse 304 und der Thiersteinallee 75 (beide Swisscom) entstehen.

Die besondere Eigenschaft der neuen adaptiven 5G-Antennen ist, dass sie in der Lage sind, ihre Strahlung zu bündeln. Wie eine Lupe vor einer Lampe verstärkt sie die Strahlung und leitet sie in eine oder in mehrere Richtungen (mit mehreren «Lupen»). Die Grenzwerte werden gemäss Baugesuchen eingehalten. Jedoch wird hier lediglich jede Antenne einzeln kontrolliert, nicht aber die Gesamtstrahlung von mehreren Antennen, die je länger je mehr nur noch 150m bis 300m voneinander entfernt gebaut werden. Der Grenzwert von 5 V/m an empfindlichen Orten wie Wohngebieten, Schulen, Spielplätzen, wird mit dieser Technologie regelmässig überschritten. Gesundheitliche Schäden sind zu erwarten, nicht



Grün: Bestehende 5G-Antennen und **Rot:** Die geplante 5G-Antennen im Gundeli.
Quelle: www.map.geo.admin.ch

nur für uns Menschen, auch für Tiere und Umwelt. Wissenschaftlich Studien belegen dies.

Bei mehreren Anbietern entsteht ein regelrechter Antennenwald, welcher auch unser Ortsbild verschandelt. Es braucht kein maximales, sondern ein optimales Mobilfunknetz, das mit wenigen Antennen möglichst viele Nutzer versorgt. Für die zu Hause benötig-

ten Daten muss das strahlenfreie Glasfaserkabel eingesetzt werden. Voraussetzung dazu ist eine Gesamtplanung!

Weit verbreitete Prognosen deuten darauf hin, dass der Strombedarf in den 2020er Jahren exponentiell wachsen wird, hauptsächlich wegen des Bedarfs der kommenden Datenübertragung. Mit 5G werden von der Wirtschaft

neue Bedürfnisse erzeugt. Gemäss Schätzungen des Bundes dürften bis zu einer Million Geräte pro km² miteinander vernetzt werden. Dafür werden enorme, strombetriebene Rechenleistungen in grossen Rechenzentren benötigt. Ein unbedarftes Wachstum mit 5G steht also den Klimazielen diametral entgegen.

Die Einsprachen sind gemacht. Es ist zu hoffen, dass sie bei den Behörden ein Umdenken bewirken, das der Bewilligung dieser Baugesuche restriktiver gegenübersteht.

E. Cachin

Verein Schutz vor Strahlung

Baugesuche:

Reinacherstrasse 66:

<https://kantonsblatt.ch/#!/search/publications/detail/7e0d382f-9f92-4058-9f2e-3fc672d9de41>

Güterstrasse 304:

<https://kantonsblatt.ch/#!/search/publications/detail/a121ea67-98a0-444b-93a8-09b97122fafa>

Thiersteinallee 75:

<https://kantonsblatt.ch/#!/search/publications/detail/12fa3207-1d7e-49a2-ab2f-431b66d881a9>

Einem Corona-gegner die Meinung geigen

Komm ins Gespräch mit Andersdenkenden

Jetzt anmelden bis 21.05.2023

LASST UNS REDEN .CH

Pro FuturIs



bajour



cms Christoph Merian Stiftung



Lagermitarbeiter/in 20%

WINDIS AG
The World of Beauty

(2–3-mal wöchentlich von 13 bis ca. 15 Uhr) 061 554 28 61

Aufgaben: Ware picken, absortieren, verpacken

Anforderungsprofil:

Gute Auffassungsgabe, selbstständiges, genaues Arbeiten Mündl. Deutschkenntnisse, EDV-Kenntnisse. **Kein** Führerschein notwendig

Bewerbungen bitte an: leon.winiger@windisag.ch

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



No-FoodWaste

Standorte: Güterstrasse 120 (vis-à-vis Bhf-Eingang) oder im GundeliDräff (Solithurnerstr. 39/Ecke Güterstrasse), Tel. 079 632 24 20

Mitten im BackwarenOutlet eine ehrenamtliche MitarbeiterIn zu sein!

Damit einem nicht mitten in der Wohnstube die Decke auf den Kopf fällt.

Melden Sie sich unter 079 632 24 20, bevor es zu kopflastig wird.

Ursula und Berto



ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN SAMMELN ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

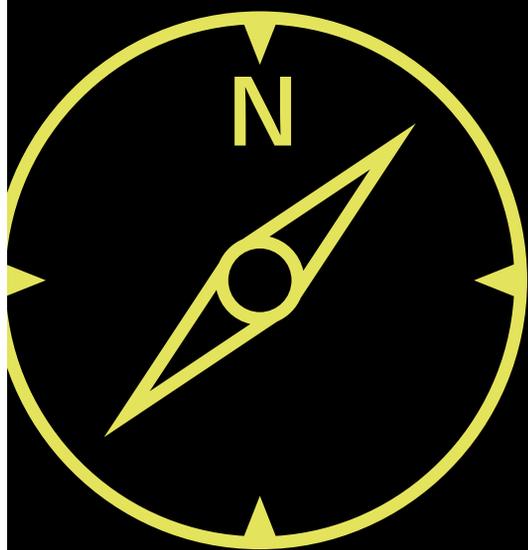
Kleine und grosse Ziele im Leben?

Sind diese für Sie erreichbar?



**3 × 10 000 CHF
zu gewinnen**

www.bkb.ch/lebensziele



Jetzt am Wettbewerb teilnehmen, **10 000 CHF gewinnen** und
Ihren Zielen näher kommen!



**Basler
Kantonalbank**



AUTOSERVICES AUTOFAHRSCHULE



Publireportage

Seit über 50 Jahre

Fahrschule Fernando

Wir bei der Fahrschule Fernando sind ein Familienbetrieb und wie eine Familie behandeln wir auch unsere FahrschülerInnen. Wir sind loyal, fair und verantwortungsbewusst. Bei uns bist du gut aufgehoben und dies seit über 50 Jahren. Wir begleiten dich vom Nothelferkurs und Verkehrskundeunterricht über die Fahrstunden bis hin zum grossen Tag der Autoprüfung. Dabei stehen deine Bedürfnisse und dein Lernfortschritt im Zentrum. Unnötige Fahrstunden gibt es bei uns nicht. Qualität geht vor Quantität. Typisch Familie eben. Du möchtest TaxifahrerIn werden oder den Motorradgrundkurs absolvieren? Auch dann bist du bei uns an der richtigen Adresse. Werde Teil unserer Familie.

Wir sprechen: Deutsch, italienisch, spanisch, englisch, französisch, portugiesisch.

Dein Fahrschule Fernando-Team:

Marc Fernando, Kisha Spagnolo-Fernando und Toni Spagnolo. Foto: zVg



Fahrschule Fernando

Güterstrasse 84 im Gundeli

Tel. 076 374 88 99

<https://fernando.ch>

Born AG

Güterstrasse 108
4053 Basel
Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch



Born to perform
carrosserie suisse

Plattner AG seit 1930
Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Frühlings-Check

für alle Marken – nur **Fr. 69.-**

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



RENAULT ARKANA HYBRID

ab
Fr. 269.-/Monat

Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt



Arkana Techno mild hybrid 160 EDC, CHF 32'700.-, 48 Monate, 10'000km/Jahr, Jahreszins: 5.00 %, Anzahlung CHF 8'200.-, Restwert CHF 16'350.-, Leasingrate CHF 269.-/Monat. Inkl. Ratenschutzversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Aktion bis 15.05.2023 bei Garage Keigel.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli

Tel. 061 565 11 11

www.GARAGEKEIGEL.ch

Vereins-Tafel
In jeder Ausgabe der Gundeldinger Zeitung!

GG Stadtbibliothek Basel

Güterstrasse 211, 4053 Basel
Telefon 061 361 15 17
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
Open Library
(ohne Beratung & Service)
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

Die Mitte
Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli



Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
Offener Treffpunkt:
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



Förderverein Momo

Präsident: Edi Strub
Gundeldingerstr. 341
Telefon 061 331 08 73

FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost

Präsidentin
Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch



Gesangchor Heiliggeist
Probe Mo, 20-22 Uhr
im Saal des Rest. L'Esprit,
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 10. Mai 2023 ist am Mi, 3. Mai 2023

Plattner AG seit 1930
Garage
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Unsere Werkstatt ist offen für alle Automarken, Veteranen- und Liebhaberfahrzeuge aller Jahrgänge!

Fiat-Spezialist seit 1955

Frühlings-Check für alle Marken.
nur **Fr. 69.-** inkl. MwSt

beinhaltet 20 sicherheitsrelevante Prüfpunkte (ohne Material). Rufen Sie uns an! Radwechsel nicht vergessen.

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



GundeliDrëff

Quartierzentrum & BackwarenOutlet

Präsidentin:
Antje Baumgarten
Solithurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen

Bruderholz Dreispitz, Jakobsbergerholzweg 12 4053 Basel,
Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Jugendzentrum PurplePark



JuAr,
Meret Oppenheim-Strasse 80 4053 Basel
gundeli@juarbasel.ch
Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident:
Conrad Jauslin
Arabenstr. 7 4059 Basel
Tel. 061 467 68 13



GUNDELDINGER KOORDINATION

Dr. phil. Nicolette Seiterle

Geschäftsleiterin
Dornacherstr. 210, 4053 Basel
nicolette.seiterle@gundeli.org
i.d.R. Di-Do anwesend

Quartiersprechstunde
jeden Donnerstag 13-17 Uhr

Bibliothek Gundelingen,
1. Stock (ohne Anmeldung)
Güterstrasse 211
(Gundeli Casino), 4053 Basel

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
Tel. 079 935 50 55

Neutraler Quartierverein Gundelingen



4000 Basel
Fausi Marti, Präsident
Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundelingen.ch
www.nqv-gundelingen.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost



Quartierverbesserungen en gros und en détail.
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter
www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz



CH-4000 Basel
kontakt@zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 14.10 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.20. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundelingen.ch

Impressum

Gundeldinger Zeitung

www.gundelingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.

Redaktion: gz@gundelingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Distribution: Silva Weber.

Verkauf, Administration, Zahlungsverkehr: Michèle Ehinger.

Buchhaltung: Thomas P. Weber

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Franz Baur, Clara Graber, Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2023 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben:

Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

Grossauflagen: über 28'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de
Druck: gedruckt in der CH Media Print AG, **schweiz**
5001 Aarau, www.chmediaprint.ch

Verteilung im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

Abonnementspreis: Fr. 52.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch).

«Wir wollen ein offenes, transparentes Ambiente und kein Panzerglas mehr.»

Unsere freischaffende GZ-Journalistin Clara Graber im Interview mit Michael Dreier, Vorsitzender der Bankleitung, über die Raiffeisen Basel und deren Neueröffnung.

Clara Graber (CG): Seit diesem Jahr ist die Raiffeisen Basel eine selbständige Genossenschaft. Was hat sich geändert?

Michael Dreier (MD): Früher waren wir keine eigenständige Bank, sondern der Raiffeisen Schweiz unterstellt. Heute sind wir eine von 220 individuellen und eigenständig organisierten Raiffeisen Banken, die jeweils einen sehr starken regionalen Fokus haben.

CG: Weshalb war ein Umbau des Raiffeisen Gebäudes nötig?

MD: Die Anforderungen der Kundenschaft an die Bank haben sich geändert. Es geht nicht mehr wie früher primär um Ein- und Auszahlungen und Münzwechsel. Die Anliegen sind heute vielfältiger und das Beratungsbedürfnis hat

*Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Basel (v.l.):
v.l.n.r.:
Daniel With,
Elisabeth Schneider-Schneiter,
Bernhard Furrer,
Daniel Pajer und
Eleonor Gyr.*

Foto: zVg/Cartes Fotografie



Der neue schöne Empfang nach dem Umbau.
Fotos: zVg/ Cartes Fotografie

stark zugenommen. Andere Bedürfnisse verlangen auch nach einer anderen Gestaltung der Räumlichkeiten.

CG: Wie kommen sie mit dem neu renovierten Gebäude diesen neuen Anforderungen nach?

MD: Unsere neuen Räumlichkeiten sind sehr vielseitig nutzbar. Die Kunden und Kundinnen können da Platz nehmen, wo sie sich wohl fühlen. Zudem haben wir einen stets bedienten Schalter und zwei Bankomaten. Allgemein gilt: Wir wollen ein offenes, transparentes Ambiente und kein Panzerglas mehr.

CG: Was sind heute die Herausforderungen einer Bank?

MD: Das Wichtigste ist, dass Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die Bank. Wenn man eine Bank mitbesitzt, dann ist automatisch mehr Vertrauen da, weil man direkt mitbestimmen kann. Das ist unser Vorteil als Genossenschaft. Der Gedanke einer Genossenschaft klingt immer etwas verstaubt, wenn man ihn jedoch durchdenkt, ist er top aktuell! Wir arbeiten direkt für unsere Kundinnen und Kunden, ihnen gehört die Bank.

CG: Was ist die Rolle der Raiffeisen auf dem Finanzplatz Schweiz?

MD: Wir werden traditionell als «die Bank mit Stallgeruch» wahrgenommen. Ich bin jedoch stolz

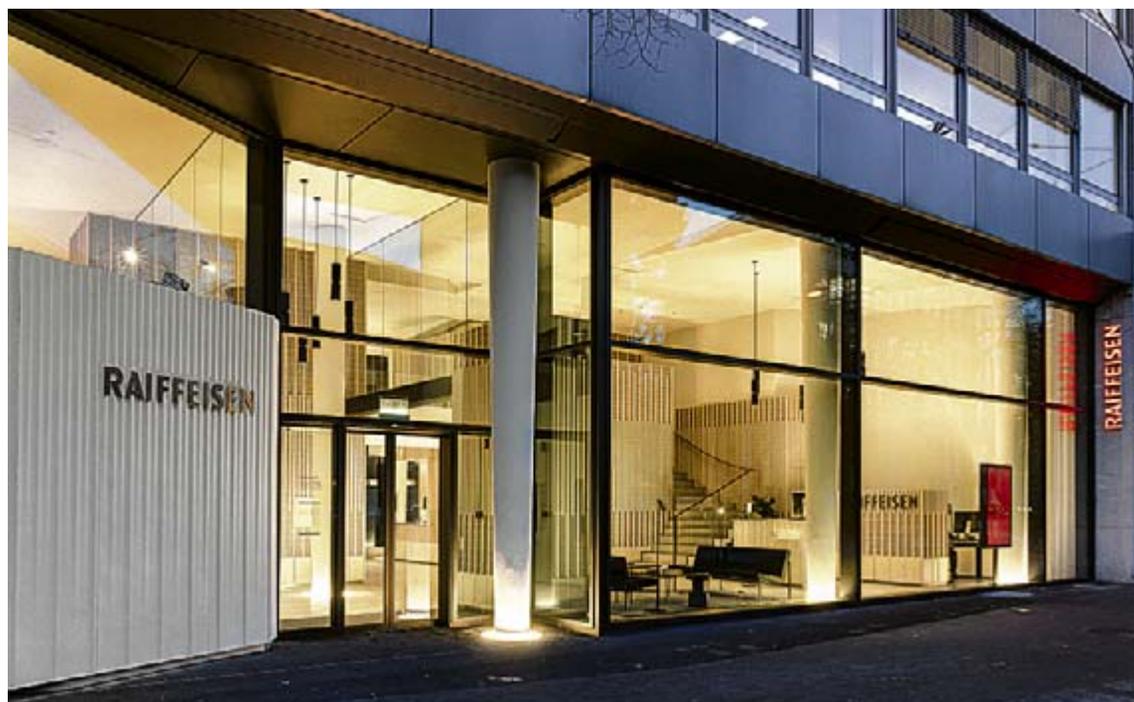
darauf! Das macht uns etwas traditionell, aber hat uns in der Vergangenheit auch gestärkt und lokal verankert.

CG: Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Raiffeisen Basel?

MD: Ich wünsche mir, dass wir in Basel bekannter werden. Unsere Kunden und Kundinnen sollen sich zu GenossenschaftlerInnen entwickeln und diese wiederum zu Fans der Raiffeisen. Basel hat eine tolle Fan-Kultur mit treuen Fans, das wünsche ich mir auch für unsere Bank!

Wir danken Michael Dreier für das Interview.

Clara Graber



Aussenansicht der Raiffeisenbank Basel an der St. Jakobsstrasse 7.

RAIFFEISEN

Raiffeisen Basel

Raiffeisenbank Basel,
St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel
Raiffeisenbank Riehen,
Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Tel.: 061 226 27 28,

E-Mail: basel@raiffeisen.ch

Website: raiffeisen.ch/basel

Öffnungszeiten:

Mo–Fr, jew. von 09:00–12:00 Uhr
und von 13:30–17:00 Uhr

Neu sind wir auch in der **Mobililar City-Lounge** an der Eisengasse 10 in 4051 Basel vertreten. Wir sind von Mo–Fr jeweils durchgehend von 09:00–13:00 Uhr vor Ort.

Wichtig: eine Beratung ist an allen drei Standorten auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Kontaktaufnahme.





WOCHEN-KNALLER

34%
4.95
statt 7.55

Frisch in Aktion!

26.4.-30.4.2023 solange Vorrat

Himbeeren/Heidelbeeren, Spanien,
2 x 250 g, Duo (100 g = -.99)

WOCHEN-KNALLER

30%
7.80
statt 11.15



Spargeln grün, Italien/Spanien/Ungarn,
Bund à 1,25 kg (1 kg = 6.24)

Superpreis

1.-



Peperoni farbig (exkl. Bio), Spanien,
Packung à 2 Stück

WOCHEN-KNALLER

40%
per kg
5.95
statt 9.95



SUISSE GARANTIE

Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung,
2 x ca. 1 kg

WOCHEN-KNALLER

41%
per 100 g
1.40
statt 2.40



SUISSE GARANTIE

Coop Naturafarm Schweinskoteletts, mager,
Schweiz, in Selbstbedienung, 3 Stück

22%
auf alle
Fleischspiesli
in Bedienung



SUISSE GARANTIE

z. B. Coop Naturafarm Mixed-Grillspiesli Nature,
Schweiz, in Bedienung, per 100 g
3.90 statt 5.-

20%
5.40
statt 6.75



naturaplan **BIO SUISSE**

Coop Naturaplan Bio-Mozzarella, 3 x 150 g, Trio
(100 g = 1.20)

20%
ab 2 Stück

auf alle
The Green Mountain
Produkte nach Wahl



z. B. 'The Green Mountain Plant-Based Filet, 280 g
7.15 statt 8.95 (100 g = 2.55)

20%
ab 2 Stück

auf alle Mövenpick
Glacen ab 500 ml
nach Wahl



SUISSE GARANTIE

z. B. 'Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml
9.55 statt 11.95 (100 ml = 1.06)

50%
41.85
statt 83.70



Primitivo di Manduria DOC Giordano 2021,
6 x 75 cl (10 cl = -.93)





Betreuung • Vorträge Info • Gesundheit

Einladung zum Gesundheitskongress im Joggeli

Entdecken Sie die neusten Gesundheitstrends an der HealthEXPO Basel.

GZ. Basel ist um eine Attraktion reicher. Am Freitag, 26. Mai 2023 öffnet die erste HealthEXPO in der St. Jakobshalle ihre Tore. Dieser einzigartige Gesundheitsevent lädt zum Staunen ein, denn hier können sich gesundheitsinteressierte Menschen von Fachleuten und Ärzten an über 10 CheckUP Stationen durchchecken lassen.

Erfahren Sie, wie gesund Sie sind und welche Risikofaktoren bestehen. Entdecken Sie danach an zahl-



reichen Info-Ständen die neusten Gesundheitstrends und wertvolle Informationen für ein gesundes Leben. Erweitern Sie ihre persönlichen Gesundheitskompetenzen.

Am Gesundheitskongress sprechen 15 Professorinnen/ Professoren, Ärztinnen/ Ärzte, Expertinnen/ Experten, Politikerinnen/ Politiker und Prominente Klartext über aktuellen gesundheits- und gesundheitspolitischen Themen. Hier treffen Sie einflussreiche Persönlichkeiten hautnah. Die Themen sind breitgefächert, erfahren Sie das Neuste aus der

Krebsforschung. Informieren Sie sich über die Fehlerkultur unserer Mediziner:innen, erfahren Sie, wie Sie überdurchschnittlich lange gesund bleiben, oder erfahren Sie an einer Podiumsdiskussionen wie ein Gesundheitssystem der Zukunft aussehen soll.

Informieren Sie sich jetzt auf www.healthexpo.ch über das Programm.

Tragen Sie den **Freitag, 26. Mai 2023** dick in Ihrer Agenda ein und besuchen Sie dieses einzigartige Gesundheitserlebnis. Der Eintritt ist kostenlos. ■

Fit und aktiv im Alter

Teilnehmende (60+) für Trainingsstudie gesucht

GZ. Sind Sie 60 Jahre oder älter, gesund, pensioniert, Nichtraucher und nehmen nicht bereits an regelmässigem Kraft- und Gleichgewichtstraining teil? Das Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit sucht Probandinnen und Probanden für eine 16-wöchige Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit eines neuen Trainingskonzepts für ältere Erwachsene. Sie nehmen zweimal pro Woche an geführtem, individuell auf ihre Fähigkeiten abgestimmten Agility-Training in Kleingruppen à 60 Minuten in der Nähe vom St.

Jakob Park teil. Agility-Training zeichnet sich durch eine einzigartige Kombination aus Kraft-, Gleichgewichtsübungen und kognitiven Anforderungen aus und ist möglicherweise herkömmlichen isolierten Trainingsformen überlegen. Begleitet wird das ganze von drei Laboruntersuchungen der körperlichen Fitness, der psychosozialen Gesundheit und kognitiven Leistungsfähigkeit. Das Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit ist schweizweit



führend in der Forschung zu Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung. Die

Abteilung Bewegungs- und Trainingswissenschaften befasst sich mit der Erforschung und Vermittlung von gesundheitsfördernden Bewegungsinterventionen im gesamten Lebensverlauf. Dazu gehört sowohl die Früherkennung von gesundheitsrelevanten Defiziten in der motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern und

Erwachsenen, aber auch die Entwicklung von Interventionen, die die Entwicklung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit bei Kindern, Erwachsenen und Senioren positiv beeinflussen.

Interessiert?

Melden Sie sich unverbindlich bei Herrn Lichtenstein: e.lichtenstein@unibas.ch, Tel. 061 02074739.

Bei Zustandekommen eines telefonischen Kontakts werden Ihre Daten registriert. Sollten Sie an der Teilnahme nicht interessiert sein, werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht. ■

«Wir sind ins Rapp-Haus umgezogen»

SPITEX BASEL Zentrum Gundeldingen/Bruderholz hat seit Ende März eine neue Adresse.

In den Teams Gundeldingen und Bruderholz von SPITEX BASEL hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden in den letzten zwölf Jahre nahezu verdoppelt. Die Räumlichkeiten an der Reichensteinerstrasse sind indessen nicht mitgewachsen.

Es freut uns daher, ein geeignetes, neues Quartierzentrum an der Hochstrasse 100 im «Rapp-Haus», bezogen zu haben.

Die Nachfrage nach Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen steigt kontinuierlich und wir setzen alles daran, Menschen in ihrer selbstständigen Lebensführung zu unterstützen und zu einer guten Lebensqualität beizutragen.



Mitarbeitende von SPITEX BASEL in den neuen Räumlichkeiten im «Rapp-Haus» an der Hochstrasse 100 im Gundeli. Foto: zVg

Um das zu gewährleisten, bedarf es Arbeitsplätze, die auch den Bedürfnissen der Mitarbeitenden Rechnung tragen.

Zielführende Vorbereitungen und das Engagement aller Mitarbeitenden haben dazu beigetragen, Ende März umzuziehen und

gleichzeitig den laufenden Betrieb störungsfrei aufrechtzuerhalten.

Grossen Dank gebührt unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und den Mitarbeitenden für die wertvolle Zusammenarbeit.

Sascha Wiest
Leiter Pflegeteam
Bruderholz SPITEX BASEL



SPITEX BASEL
Geschäftsstelle,
Feierabendstrasse 44
Zentrum Gundeldingen/
Bruderholz, Hochstrasse 100
www.spitexbasel.ch



Betreuung • Vorträge Info • Gesundheit

Infoabend am 2. Mai 2023, 18.30 Uhr im Breitezentrum, Basel

Rheumatoide Arthritis – Was bedeutet das für mich?



Schweizerische Polyarthritiker-Vereinigung
Association Suisse des Polyarthritiques
Associazione Svizzera dei Poliartrici

Die als Rheumatoide Arthritis (RA; früher Polyarthritis) bezeichnete Erkrankung betrifft ca. 1% der Schweizer Bevölkerung, also rund 85'000 Menschen. Es handelt sich dabei um eine entzündliche, schmerzhafte Krankheit der Gelenke.

GZ. Selbst wenn heute durch frühe Erkennung und Medikation Linderung verschafft werden kann, gilt es die tägliche Herausforderung des Alltages zu bewältigen.

Hilfe zur Selbsthilfe bietet die RA Gruppe Basel und Umgebung. Wir sind eine Gruppe Betroffener für Menschen mit RA. In unserer Gruppe können sie sich mit anderen RA Betroffenen austauschen und erfahren, wie andere mit dieser Krankheit leben und den Alltag bewältigen. Der Austausch mit anderen gibt und macht Mut, denn man merkt, dass man mit seinen Problemen nicht alleine ist und man erhält Tipps für den Alltag.

Die RA Gruppe Basel und Um-



Auch in der Region Basel sind viele Menschen - jüngere wie ältere - von diesem Leiden betroffen. Foto: zVg

gebung gehört zur schweizweiten Patientenorganisation SPV (Schweizerische Polyarthritiker-Vereinigung). Wir sind eine muntere Gruppe, die sich in lockeren Abständen trifft (und nicht ausschließlich nur über die Krankheit spricht), einen Spaziergang unter-

nimmt, Gruppentreffen organisiert, gemeinsam kocht und gerne auch unbeschwerte Zeiten miteinander verbringt.

Ebenso organisieren wir Veranstaltungen zu fachspezifischen Themen. Dazu gehört der Infoabend am 2. Mai. An diesem Abend

wird uns ein Rheumatologe Informationen und Erkenntnisse zur RA erläutern. Was macht das Immunsystem mit unserem Körper und wie können wir besser im Alltag mit der Krankheit umgehen? Wir erarbeiten gemeinsam wichtige Tipps für unterschiedliche Lebenssituationen, beantworten Fragen mit unseren Erfahrungen und dem Wissen, das wir uns über die Jahre angeeignet haben. Dieser Infoabend eignet sich besonders für Neudiagnostizierte und Angehörige von Betroffenen.

Alle Betroffenen, Angehörige und Interessierte sind herzlich eingeladen zu unserem Infoabend.

Wann: 2. Mai 2023 um 18.30 Uhr

Wo: Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149, 4052 Basel
Für SPV-Mitglieder gratis; für Nicht-Mitglieder CHF 8.–Anmeldung: ragruppe.basel@gmail.com

oder:
www.arthritis.ch/veranstaltungen



Ihr Quartierbioladen im Gundeli

L'ULTIMO BACIO Gundeli
Güterstrasse 199
www.ultimobacio.ch
Mo–Fr 7–20 Uhr
Sa 7–18 Uhr

Für mehr Lebensqualität, für Sie und Ihre Angehörigen.

SPITEX Basel
Ihre Hilfe und Pflege zu Hause
Beratung und Anmeldung:
Telefon 061 686 96 15
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

Tangobrunch im GundeliDräff
13. Mai, ab 11 Uhr
GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39
079 470 61 49 (sms)
www.tango50plus.ch

Unsere Themenwelten für Ihre Werbung: Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.
gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Anna Rosa Schreck
Dipl. Naturheilpraktikerin u. Akupunkteurin
kantonal approbiert

www.ars-akupunktur.ch • Tel. 079 474 01 69
Jakobsbergerholzweg 16 • CH 4053 Basel

Kantonsspital Baselland genau für Sie

ÖFFENTLICHER VORTRAG
Arthrose im Kniegelenk
WAS KANN MAN TUN?

Anmeldung

Montag, 8. Mai 2023
18.30–19.30 Uhr
Kantonsspital Baselland Bruderholz
Aula Personalwohnsiedlung
www.ksbl.ch/bevoelkerungsvortrag

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Hier fühle ich mich zuhause, denn ich bin nie alleine

Ein Lächeln, ein freundliches «guten Tag», sich in die Augen schauen und wahrnehmen, wie es dem Gegenüber geht. Soziale Gesten des Alltags, die unscheinbar in unserem Miteinander einfließen, aber grosse Wirkung haben. Besonders ältere Menschen, die nicht mehr im Fokus des aktiven Geschehens stehen und nur noch wenig Kontakt mit anderen Personengruppen haben, schätzen eine lebenswerte und ehrliche Begegnung im Kleinen. Ihr Bewegungsradius ist, je nach körperlicher Befindlichkeit eher eingeschränkt, sodass die Art und Weise des täglichen Austausches vor Ort an Bedeutung gewinnt. Unabhängig davon, ob Seniorinnen und Senioren kontaktfreudig oder eher zurückgezogen leben möchten; alle fühlen sich dort zu Hause, wo sie wertgeschätzt werden, und liebe Menschen sind. Das Team der Senevita Gellertblick weiss um dieses Lebensgefühl und setzt alles daran, ein schönes und sicheres Daheim zu bieten.

So individuell die Wünsche der Bewohnenden sind, so vielfältig zeichnet sich unser Dienstleistungsangebot aus. Die modernen und dennoch gemütlichen Alters-



Foto: z/Mg

wohnungen sind lichtdurchflutet und verfügen über eine wunderbare, gedeckte Terrasse. Sie bestimmen selber, wie Sie Ihre Räumlichkeiten einrichten möchten. Die Wohnungen sind mit moderner Sicherheitstechnik ausgestattet, sodass Sie bei Bedarf rasch Hilfe erhalten, denn unser Spitex-Team ist an 365 Tagen rund um die Uhr im Hause. Sie dürfen Ihre Wäsche in unserem Waschsalon selber waschen, müssen dies aber nicht. Gerne kommt unser freundliches Hauswirtschafts-Team vorbei und

holt diese ab. Auch der technische Dienst steht Ihnen mit Rat und Tat zu Seite. Sie möchten sich beim Coiffeur «aufhübschen» lassen oder haben das Bedürfnis einen Fusspflegertermin wahrzunehmen? Das ist alles im Hause möglich und Sie finden sogar vielerlei Dinge des Alltags in unserem bezaubernden «Eule-Lädli». Das täglich frisch zubereitete 3-Gang-Menü geniessen Sie in unserem öffentlichen Restaurant Gellertgarten. Unser kreatives Küchen-Team hat sich auf die Fahne geschrieben

saisongerecht und regional für Sie zu kochen. Dass wir dabei auf Ihre Unverträglichkeiten eingehen, verstehen wir als selbstverständlich. Ihre Gäste sind willkommen bei uns; egal ob ein gemütlicher Kaffee- und Kuchenplausch am Nachmittag oder ein feines Essen in unserem gepflegten Restaurant, aber auch im Gartenbereich. Die Seniorinnen und Senioren treffen sich im Haus und spielen Karten oder spazieren gemeinsam durch den Garten. Es ist ein schönes Gefühl nicht allein zu sein. Regelmässig organisieren wir Veranstaltungen wie Bilder-Vorträge, Konzerte, Infoveranstaltungen, Kreativkurse, Lotto, Jasturniere, Turnen, Ausflüge und dergleichen. Sie suchen sich aus, was Ihnen gefällt und wir heissen Sie willkommen dabei zu sein.

Überzeugen Sie sich persönlich. Gerne zeigen wir Ihnen unser gepflegtes Haus; wir freuen uns auf Sie ... auch am Wochenende.

Senevita Gellertblick
St. Jakobs-Strasse 201
4052 Basel
Tel. 061 317 07 07
www.gellertblick.senevita.ch



Willkommen zu Hause

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

«Hier fühle ich mich wohl,
weil ich nie alleine bin.»

Senevita Gellertblick, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel
Telefon 061 317 07 07, gellertblick@senevita.ch, www.gellertblick.ch

senevita
Gellertblick

Gesundheit • Schönheit Betreuung

Für Mäitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE
Coiffure Claude Goeppfert
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

www.gundeldingen.ch

RODRIGUEZ
FUSSPFLEGE

Liesbergerstrasse 11
4053 Basel
Tel. 079 594 80 75



Fusspflege	CHF 75
Nägel kürzen	CHF 20
Fussreflexzonenmass. 30 Min.	CHF 40
Hausbesuche Anreise in Basel	CHF 30



Kreativ Team

Coiffeur
Bruderholzstrasse 16, 4053 Basel
Tel. 061 361 43 33

Angebot für Kunden

Bei Ihrem Besuch in unserem
Coiffeur-Geschäft gewähren wir Ihnen auf
Meche und Balayage einen Rabatt von
30% bis Ende Mai 2023

Ihr **Kreativ Team** Wir sprechen: Deutsch, Französisch, Italienisch

augenzentrum
Bahnhof Basel

Ihr Auge im Zentrum

Wir laden Sie herzlich zu unserer Vortragsreihe
im Hotel Victoria ein.

Dienstag, 18. April 2023, 19.00 Uhr

Netzhautchirurgie und Lidchirurgie

Dr. med. Frank Sachers und Dr. med. Frank Vonmoos

Dienstag, 2. Mai 2023, 19.00 Uhr

Kurzsichtigkeit bei Kindern

Dr. med. Nicole Arnold-Wörner

Dienstag, 16. Mai 2023, 19.00 Uhr

**Grauer und Grüner Star im Alter:
Prävention, Früherkennung und Therapie**

Dr. med. Frank Sachers, Dr. med. et phil. Tobias Pauli,
Dr. med. Fabrizio Branca und Dr. med. Stephan Fränkl-Braun

Dienstag, 30. Mai 2023, 19.00 Uhr

**Makuladegeneration und andere
Netzhauterkrankungen**

Dr. med. et phil. Tobias Pauli, Dr. med. Fabrizio Branca
und Dr. med. Jens Krüger

Die Vorträge finden im **Hotel Victoria,**
Centralbahnplatz 3-4 in 4002 Basel statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch nur mit Voran-
meldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Online-Anmeldung via QR-Code oder unter
www.augenzentrumbasel.ch/veranstaltungen
oder per Mail an veranstaltungen@azbasel.ch

www.augenzentrumbasel.ch

CONCEPT
BODY
WELLNESS COMPANY



**Wohlbefinden
für Füße und Hände
bei Ihnen Zuhause**

Sandra Wurster-Stähli

Mobile Fusspflege in Basel und Region
Besuchstermine nach Vereinbarung.

Telefon 079 405 45 77



**KINDER-
KLEIDERBÖRSE**
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30-17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch
FAZ
Familienzentrum Gundeldi

Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:
Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.
gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch



**Sorgentelefon
für Kinder**

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

20 Jahre Jubiläum Augenarztpraxis Dr. Frank M. Sens

Seit bereits 20 Jahren befindet sich die Augenarztpraxis von Dr. Frank M. Sens an der Güterstrasse 180. Schon seit 45 Jahren existiert in diesen Räumlichkeiten eine Augenarztpraxis. Wir haben mit Herrn Dr. Frank M. Sens gesprochen.

GZ: Dr. Sens, 20 Jahre sind eine lange Zeit. Die Augenarztpraxis an der Güterstrasse 180 (neben Eingang Gundelitor) besteht ja seit 45 Jahren. Wie waren Ihre persönlichen Anfänge im Gundeli?

Dr. Sens: Die Patient/innen haben mich sehr offen und herzlich aufgenommen und viele kommen seit 2003 regelmässig. Über einen so langen Zeitraum kann man Menschen immer besser kennenlernen und das schätze ich an der Praxis im Gundeli – den Kontakt mit den Menschen und nicht mit dem «Fall».

GZ: Gibt es Besonderheiten in Ihrer Augenarztpraxis? Sie haben Ihre Ausbildung ja an der Augenklinik am Inselspital Bern, dem Universitäts-spital Zürich und dem Augenspital Basel absolviert.

Dr. S.: Durch die Ausbildung an verschiedenen Kliniken kann ich in der Praxis ein Spektrum ähnlich einer Poliklinik anbieten. Von Brillenverschreibungen, Behandlungen von Allergien und trockenen Augen mit Beurteilung der Tränenwege über Behandlungen des grauen Stars/Katarakt, des grünen Stars/Glaukom bzw. häufig Augennendruckerhöhungen haben die Beurteilungen der Makula/der zentralen Netzhaut mit trockener oder feuchter Makuladegeneration/AMD in den letzten Jahren stark zugenommen. Wir sehen immer mehr Patient/innen mit diesen Problemen. Natürlich können wir auch vor Ort Laserbehandlungen z.B. bei Netzhautlöchern oder -rissen oder auch Behandlungen des Augendruckes in der Praxis durchführen. Selbstverständlich besteht

Dr. Frank M. Sens vor dem OCT (optische Kohärenztomographie).

Fotos: Thomas P. Weber



auch die Sehschule für Schielbeurteilungen weiterhin.

GZ: Dann müssen Sie ja einige Untersuchungsgeräte vorhalten!

Dr. S.: In der Tat. Vor allem im Bereich der Netzhaut hat sich die optische Kohärenztomographie, das OCT, durchgesetzt. Am Untersuchungsmikroskop, der Spaltlampe, können wir zwar das betroffene Gebiet erkennen, die genaue Aktivität bzw. ob z.B. die Netzhaut trocken oder feucht/er ist, können wir jedoch nur mit dem OCT genau beurteilen. Wir waren wahrscheinlich eine der ersten Praxen in Basel, die ein OCT und auch Laser für Diagnostik und Behandlungen angeschafft hatten.

GZ: Kommen denn viele Patient/innen von ausserhalb des Gundelis?

Dr. S.: Ich bin selbst immer überrascht, wenn ich die Adressen meiner Patient/innen ansehe. Mir ist wichtig, aus welchem Grund ich aufgesucht werde. Ich frage übrigens auch nach den Berufen der Patient/innen.

GZ: Warum das denn?

Dr. S.: Die Sehanforderungen sind vielfältig! Eine Schneiderin oder ein Feinmechaniker müssen ganz andere Sehbereiche abdecken als

jemand in einem Büro oder ein Taxifahrer. Ein ganz toller Nebeneffekt ist dabei, dass ich viele interessante Personen mit ebenso interessanten Berufen kennenlernen darf. Wir haben trotz durchorganisierter Agenda immer Zeit für persönliche Themen. Ich kenne inzwischen teils mehrere Generationen einer Familie! Das schätze ich mit meinen Patient/innen sehr.

GZ: Also woher kommen Ihre Patient/innen und nehmen Sie noch Patient/innen an?

Dr. S.: Hauptsächlich aus der Region und auch aus der ganzen Schweiz. Viele Patient/innen haben einmal in der Region gewohnt und sind fortgezogen. Trotzdem kommen sie immer wieder ins Gundeli – sogar aus den Bergregionen! Eine grosse Gruppe der Patient/innen kommt aus dem Dreiland und selbst aus Italien. Bei uns gibt und wird es keinen Aufnahmestopp geben. Unsere Stärke ist wahrscheinlich, dass wir für jedes Problem kurzfristig oder notfallmässig einen Termin anbieten können. Dafür sind die Damen am Empfang zuständig!

GZ: Sie waren zwischenzeitlich an einer anderen Adresse im Gundeli tätig. Wie kam das?

Dr. S.: Ja, wir haben in den 20 Jah-

ren einiges an der Güterstrasse erlebt. Die Sanierung der Güterstrasse mit Gleisen und dem Errichten des «Güterboulevards» waren sehr laut und hart! Besonders schwierig war die Sanierung des Gundelitors. Wir mussten 2 Jahre an einen anderen Standort in die Laufenstrasse ziehen. Glücklicherweise hatten wir geeignete Räumlichkeiten gefunden, und für die Treue der Patient/innen am Ersatzstandort und über die ganzen 20 Jahre hinweg darf ich mich an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken. Dank gebührt auch unseren Praxismitarbeiterinnen, namentlich Frau M. Mehli! Es ist heutzutage gar nicht selbstverständlich, wenn die Mitarbeitenden ihren Chef über eine so lange Zeit ertragen! Also Merci vielmals!

GZ: Ein gutes Schlusswort. Was geben Sie den Leser/innen als Tipp mit und noch eine persönliche Frage: Bleiben Sie den Patient/innen noch lange erhalten?

Dr. S.: Das ist doch eine berechtigte Frage! Mit Mitte 50 fühle ich mich noch sehr fit und motiviert! Auch die Tätigkeit als Konsiliararzt des Claraspitals werde ich noch sehr lange durchführen. Mein Tipp: Augennendruck und Sehnervchecken ab dem 40. Lebensjahr. Kontrollen bei Diabetes und bei Erkrankungen in der Familie wie z.B. Glaukom oder Makuladegeneration!

GZ: Danke für das informative Gespräch und weiterhin viel Erfolg als «unser Augenarzt» im Gundeli!

Thomas P. Weber

augenarztpraxis
Augenarztpraxis Dr. Frank M. Sens,
 Güterstrasse 180, 4053 Basel
 Tel. 061 361 74 74
 dr.sens@breitband.ch



Frau Michèle Mehli empfängt Sie gerne in der Augenarztpraxis.



Auch das frisch renovierte Wartezimmer mit Wandtattoo wirkt mit den verschiedenen Grüntönen angenehm hell.

Warum nicht die Einkäufe mit dem nächsten Arztbesuch verbinden? Im St. Jakob-Park ist dies neu möglich!

Seit Mitte März bereichert eine Hausarztpraxis das umfassende Angebot des Shopping Center St. Jakob-Park. Die Praxis überzeugt mit Professionalität und einladenden, hellen Räumlichkeiten.

GZ. Nach zahlreichen Neueröffnungen im letzten Jahr (Coop, Coop Restaurant, Weltbild, Aldi und Burger King) folgte Mitte März der nächste Coup. Die Hausarztpraxis Sanador öffnete seine Tore und bereichert dadurch das Angebot vom Shopping Center St. Jakob-Park. Dr. med. Bernhard Schaller und sein Team betreiben bereits erfolgreich eine Praxis in Muttenz sowie eine neurochirurgische Praxis in Lausanne. Die Sanador Holing AG steht seit 1979 für eine kostenbewusste Qualitätsmedizin, welche der ganzen Bevölkerung zugutekommt. Sie stellt das Wohl der Patienten in den Mittelpunkt und legt grossen Wert auf eine zeitgemässe Beratung. Mit modernster Infrastruktur wird eine erweiterte medizinische Grundversorgung



Der helle, schöne Eingangsbereich der neuen Hausarztpraxis Sanador im Shopping Center St. Jakob-Park.

Foto: zVg

für die gesamte Familie angeboten. Der hohe Qualitätsstandard und die patientenorientierte Herangehensweise leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Region.

Der Start im St. Jakob-Park ist geglückt, resümiert Dr. med. Bernhard Schaller: «Der Planungsprozess war intensiv und die Arbeit hat sich nun ausbezahlt. Nach knapp einem Monat stellen wir fest, dass

unsere Hausarztpraxis einem grossen Bedürfnis entspricht und wir somit positiv in die Zukunft blicken dürfen.»

Sanador bietet die klassische Hausarztmedizin an sowie ein Walk-In für kleinere Notfälle, welche ambulant erledigt werden können. Termine sind auch online buchbar und wer möchte, darf auf der Webseite ein digitales «Ticket ziehen» und vermeidet dadurch unnötige Wartezeiten. Besonders erfreulich ist, dass die Praxis auch an Samstagen bis 18 Uhr ihre Dienstleistung anbietet. Dies kommt der berufstätigen Bevölkerung sehr entgegen und entspricht dem heutigen Zeitgeist nach Flexibilität. ■

**Montag, Donnerstag,
Freitag & Samstag**
9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr
Dienstag & Mittwoch
9 bis 20 Uhr



Sanador
Praxis St. Jakob-Park

Seit Mitte März:
Ihre Hausarztpraxis
im St. Jakob-Park





Bewegung • Sport



Schweizermeisterschaft Artistic Swimming: Gold für Basler Duett



GZ. Am Wochenende, Sa/So 15./16. April, fand in Zürich die 51. Schweizermeisterschaft Artistic Swimming statt. Die beiden Eliteschwimmerinnen des Schwimmvereins beider Basel, Margaux Varesio und Emma Grosvenor, liessen dabei in den beiden Duettdisziplinen, der technischen und der freien Kür, die Konkurrenz weit hinter sich. Die beiden Schwimmerinnen, die bereits aufgrund ihrer internationalen Erfolge als

Schweizer Hoffnungsträgerinnen für die olympischen Spiele 2024 in Paris selektioniert wurden, stellten nun also auch in der Heimat ihr sportliches Können unter Beweis. Auch die 16-jährige Baslerin, Ixchel Höner, konnte sich an ihrer ersten Schweizermeisterschaft, unter zahlreichen Eliteschwimmerinnen, mit einem 6. Platz in der technischen und einem 7. Platz in der freien Kür behaupten.

Der Weltverband World Aqua-

tics setzt in diesem Jahr ein neues Wertungssystem ein, das es erlaubt, genau vordefinierte Einzelteile der Küren zu evaluieren. Die allseits begrüßte Reform des Richterwesens soll zu transparenten und gerechteren Resultaten führen. Es wurde hierzulande zum ersten Mal bei einem nationalen Wettkampf angewendet.

Schwimmverein beider Basel

www.svbasel.ch



Die beiden Schwimmerinnen Margaux Varesio und Emma Grosvenor, stellten ihr sportliches Können unter Beweis und holten souverän in der technischen und der freien Kür die Goldmedaillen. Foto: zVg

BLTC-Saisoneneröffnung und Buchvernissage

Am vergangenen Donnerstag, bei nasskaltem Wetter, wurde mit einem Apéro die Tennis-Saison 2023 des Basler Lawn Tennis Clubs im Margarethenpark offiziell eröffnet. Präsidentin Marianne Eggenberger verkündet stolz, dass die Finanzierung der neuen Allwetterplätze (4+5) inklusive LED-Flutlichtanlage zu Stande kommt. Der Club umfasst ca. 400 aktive Tennisspielerinnen und -spieler, zur Saisoneneröffnung kamen jedoch nicht so viele, vermutlich wegen dem kühlen Wetter. Mehr über den Club und über die



Die BLTC Tennis-Plätze 4+5 werden auf Allwetterplätze umgerüstet und erhalten neu auch eine moderne LED-Flutlichtanlage. Fotos: Thomas P. Weber

neuen Allwetterplätze erfahren Sie auf: www.bltc.ch.

Wirtin Silvana Nussbaumer hat ihr Restaurant «Max» auf Sommer eingestellt, die Karte angepasst und die Terrassen schön dekoriert. Gehen Sie doch einmal unverbindlich vorbei, sie offeriert feine Speisen aus ihrer kreativen, frischen, mediterranen Küche. Es sind im schönen und frei zugänglichen Re-

staurant «Max» alle willkommen: www.max-restaurant.ch

Als weiteres Highlight präsentierte BLTC-Tennisplatzwart, italienischer Journalist und Schriftsteller Franco Falvo, sein vor kurzem neu erschienen Buch: «Der Mut zur Veränderung» – Geschichten, Gedanken und Glaube eines Auswanderers in Basel. Erschienen im Grafich Editore Verlag. Das interessante Buch



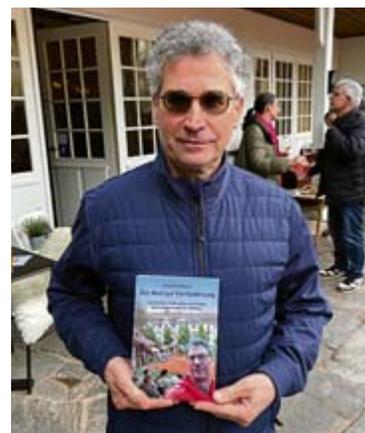
BLTC-Präsidentin Marianne Eggenberger.



Restaurant «Max» Wirtin Silvana Nussbaumer (links) mit ihrer treuen Mitarbeiterin Noëmi Laubscher.

hat er dem BLTC gewidmet, kostet CHF 20.–, ist im Restaurant «Max» oder in jeder Buchhandlung erhältlich (ISBN 979-12-81069-25-1).

Thomas P. Weber



BLTC-Tennisplatzwart und Buchautor Franco Falvo präsentiert sein neues Buch «Der Mut zur Veränderung». Fotos: Thomas P. Weber



Die Mitglieder des BLTC eröffneten ihre Tennis-Saison mit einem Apéro im Clubhaus zgl. Rest. «Max» im Margarethenpark.

«Aktiv! im Sommer» – Kostenlose Bewegung in den schönsten Parks der Region



Regelmässige Bewegung unter freiem Himmel – unkompliziert, kostenlos, gemeinsam! Am Dienstag, 9. Mai 2023 startet die 26. Ausgabe des erfolgreichen Bewegungsprogramms «Aktiv! im Sommer» in den schönsten Parkanlagen in Basel, Riehen, Bettingen und Pratteln sowie im Naturbad Riehen. Das Schnupperangebot «Aktiv! mit Vereinen» präsentiert sechs verschiedene Vereinssportarten und lädt zum kostenlosen Ausprobieren ein. Gsünder Basel bringt Schwung in den Sommer.



Ab Dienstag, 9. Mai startet das erfolgreiche Bewegungsprogramm «Aktiv! im Sommer» in unserer Region.

Foto: zVg

GZ. Die 26. Ausgabe von «Aktiv! im Sommer» startet am Dienstag, 9. Mai 2023. Mit insgesamt 12 Veranstaltungsreihen bis Ende August sorgt Gsünder Basel für abwechslungsreiche Bewegungs- und Entspannungsmomente im Alltag. Das diesjährige «Aktiv! im Sommer» Programm enthält unter anderem Pilates, Body Toning, Outdoor Fitness, Gymnastik, Qi Gong, Aqua Rhythm und mehrere zusätzliche Möglichkeiten, sich fit zu tanzen. Das Angebot «Aktiv! mit Vereinen» umfasst sechs verschiedene Vereinssportarten. Die Vereine unterrichten jeweils vier

kostenlose und unverbindliche Schnupperlektionen – alles Outdoor. Interessierte Personen können die verschiedenen Sportarten direkt im Park ausprobieren und sich mit den Vereinsmitgliedern austauschen.

«Es ist schon ein unglaublich schönes Gefühl, dieses wunderbare Projekt zum 26. Mal durchführen zu dürfen. «Aktiv! im Sommer» motiviert Menschen sich zu bewegen. Ein bewusster Entscheid, sich etwas Gu-

tes zu tun, das ganz nebenbei noch richtig viel Spass macht» freut sich Stefanie Näf-Seiler, Geschäftsleiterin von Gsünder Basel, auf die diesjährige Durchführung von «Aktiv! im Sommer».

Die Highlights 2023

Auf der Dreirosenanlage lassen wir ab dem 6. Juni jeweils von 18.30 Uhr bis 19.20 Uhr mit «Dance together» die Herzen von Tanzbegeisterten höherschlagen. Kosten-

loses Schnupperangebot von sechs verschiedenen Vereinssportarten: «Aktiv! mit Vereinen» präsentiert im Schützenmattpark jeweils am Montag und Mittwoch, die Sportarten Roundnet, Fitnessboxen, Korbball, Lacrosse, Slackline sowie gezieltes Erlernen der richtigen Lauftechnik. Das beliebte Aqua-Rhythm im Naturbad Riehen sorgt auch dieses Jahr für Erfrischung.

«Aktiv! im Sommer» in Kürze



Kostenlose Bewegungs- und Entspannungsstunden in neun Parks und Grünanlagen in Basel, Riehen, Bettingen und Pratteln sowie Aqua-Rhythm im Naturbad Riehen.

Fortsetzung von «Aktiv! mit Vereinen» als Schnupperplattform für regionale Vereinsangebote.

- Alle können teilnehmen, Vorkenntnisse braucht es keine.
- Keine Anmeldung notwendig – einfach vorbeischaun und mitmachen, kostenlos.
- Laufzeit vom 9. Mai bis 28. August 2023.
- Starttermine je Veranstaltungsort siehe unter www.aktiv-im-sommer.ch



Aktiv!

im Sommer 2023



Aqua-Rhythm	RIEHEN
Bewegung, Kraft	BASEL, RIEHEN, BETTINGEN
Gymnastik, Tanz	BASEL
Pilates	PRATTELN, RIEHEN
Qi Gong und Tai Chi	BASEL, BETTINGEN
Yoga	BASEL
Aktiv! mit Vereinen	BASEL

Outdoor Angebote für mehr Bewegung und Entspannung in der Region Basel

Ab Mai bis August 2023



aktiv-im-sommer.ch



Abschiedsagentur – Unterstützung und Begleitung bei der Vorsorge oder im Todesfall

Publireportage

Die Deutschschweizer Organisation Abschiedsagentur beschäftigt sich mit den Lebensfragen im dritten Alter. Sie engagiert sich mit Herz für eine persönliche Betreuung im eigenen Zuhause, für eine individuelle Beratung bei der Vorsorge und für eine empathische Begleitung im Todesfall.



Inhaber Mario Neuhaus betreut Sie persönlich mit Herz. Foto: zVg

GZ. Wer hat nicht den Wunsch, möglichst lange im eigenen Zuhause zu bleiben und dort eine Betreuung nach Mass zu erhalten? Die Abschiedsagentur berätet umfassend und individuell, um die optimale Lösung zu finden – weil jede Situation anders ist. Bei Bedarf wird auch eine Vertrauensperson, ein persönlicher Butler oder ein privater Beistand als Mandatsträger (PriMa) eingesetzt.

Selbstbestimmung ist ein wertvolles Gut. Und genau deshalb ist es ratsam, sich schon zu Lebzeiten mit dem eigenen Abschied auseinanderzusetzen. So lassen sich wichtige Massnahmen rechtzeitig regeln, was eine wesentliche

Entlastung der Angehörigen mit sich bringt. Die Abschiedsagentur unterstützt professionell und persönlich beim Erstellen einer Patientenverfügung, eines Vorsorgeauftrags, einer Bestattungsanordnung (letzter Wille) und eines Testamentes. Die Dokumente werden in digitaler und analoger Form

hinterlegt, sind jederzeit 365 Tage abrufbar und auf dem praktischen Vorsorgeausweis im Portemonnai immer ersichtlich.

Das Ziel der Abschiedsagentur ist es zudem den Tod zu enttabuisieren – denn das Loslassen eines geliebten Menschen darf auch et-

was Schönes sein. Die Abschiedsagentur unterstützt die Hinterbliebenen bei der Sterbebegleitung sowie bei der Konzeption, Organisation und Umsetzung eines würdigen Abschieds, der genauso einzigartig ist, wie der oder die Verstorbene es waren. ■

Einladung Infoabend «Wie kann ich persönlich vorsorgen?»



Restaurant Bundesbahn im Gundeli
Mittwoch, 24. Mai von 18–19 Uhr

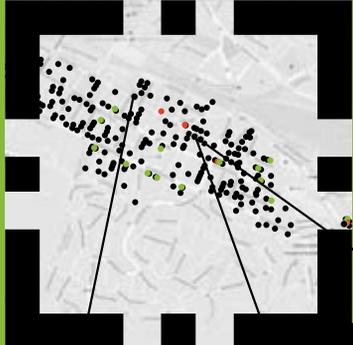
Hotel Gasthof zum Ochsen in Arlesheim
Dienstag, 30. Mai von 18–19 Uhr

Präsentation Vorsorgethemen, Apéro und persönliche Gespräche

Selbstbestimmt vorsorgen zu Lebzeiten und Angehörige entlasten; Patientenverfügung, Regelung Organspende, Vorsorgeauftrag, Bestattungsanordnung, Testament, Vorsorgeausweis, Hinterlegung meiner Dokumente. Wie kann die Abschiedsagentur Sie empathisch unterstützen? Ausklang mit Apéro (Mineral, Wein und Häppchen). Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos.

Anmeldung erbeten an: mario.neuhaus@abschiedsagentur.ch. Weitere Infos unter www.abschiedsagentur.ch

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 26. April 2023



ALLE FLOHMARKT-STÄNDE AUF DER ONLINEKARTE



QUARTIER FLOHMI GUNDELI 13.5.2023



VON 11–18 UHR IM GANZEN GUNDELDINGER QUARTIER

www.quartierflohmi Basel.ch

GundeliDräff + BackwarenOutlet, Solothurnerstr. 39
Gemeinschaftsflohmi
11–18 Uhr

Kinder Flohmi Robi-Spiel-Aktionen, Liesbergermätteli
11–18 Uhr
Standbezug ab 10 Uhr

«Bring & Nimm» Aktion für kleine Dinge, Liesbergermätteli
11–18 Uhr

Tango-brunch im Gundeli-Dräff

13. Mai, ab 11 Uhr
GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39
079 470 61 49 (sms)
www.tango50plus.ch

Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:
Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.
Infos: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch



Oasen Vorsommergefühle auf dem hellen grünen Hügel

Erspriessliches in allen Formen & Farben – fantasievoll vor langer Zeit gesät – wird in den kommenden Wochen nicht nur auf dem hellen Hügel in einer ausserordentlichen Vielfalt das Licht der Lebensfreude erblicken und uns in der Leichtigkeit der Vorsommerzeit mit liebenswerter Lust beglücken.

So soll die Oase auch in den kommenden Monaten Mai & Juni die perfekt ausgewählten Setzlinge für alle Interessierten wachsen

lassen und einladen, diese zu besuchen, zu bestaunen, zu bewundern und nachhaltig zu bewerten und «natürlich» zu bewirtschaften.

Keineswegs allergisch versucht der freifliegende Oasenpollen mit Wohlwollen, das Grollen der aktuellen Weltlage zum Verschollen zu bringen und ohne Grenzen unverzollt Tränen der Freude und Fortschrittlichkeit in die Welt hinauszutragen.

Düngen wir weiter mit unseren glänzenden Gefühlen und geni-

alen Gedanken den Humus nicht als «Muss» sondern als «Darf» ganz entspannt und nicht scharf, so dass der Bedarf der Nachhaltigkeit in alle Ewigkeit bestehen bleiben kann.

Die Oase nährt im bewährten Stil, hält die Gemeinschaft fröhlich feucht und freut sich auf jede zusätzlichen Spurenelemente.

Balz Briner,
Koordinator Quartieroase
Bruderholz



80 Jahre Rebü

Eine bildhafte Reise durch die Jahreszeiten eines Lebens

Vernissage: Fr, 5.5., 18–21 Uhr

Entr'acte: So, 4.6., 18–21 Uhr

Finissage: Sa, 1.7., 18–20 Uhr

Ausstellung in der Quartier-Oase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel.

René Bühler, Jahrgang 1943, Skulpteur und Kunstmaler in Basel, zeigt Werke mit verschiedenen Themen und aus verschiedenen Bereichen und Stationen seines Lebens.

16. Juni 2023, 18 Uhr

Kochen in der OASE mit Martina Veider

Die imperiale Vergangenheit Österreichs zeigt sich auch in der Küche. Martina bringt uns die Vielfalt und die Klassiker unseres Nachbarn näher mit Schmankerln quer über die Alpen. Käferbohnenalat mit Liptauerbrötchen – Pikante Knödelvarianten – Kaiserschmarrn mit Kompott Erleben Sie einen gemütlichen, inspirierenden Abend. Kurskosten CHF 75.– Beschränkte Teilnehmerzahl



Anmeldung bei Angela Bryner: Tel. 079 434 0012.

OASE geht aus:

Luzern Gletschergarten Museum

Samstag, 3. Juni 2023

08:00 Uhr: Besammlung vor der QuartierOASE – Bruderholzallee 169 – ehemalige Post

08:15 Uhr: Pünktliche Abfahrt mit dem Bus (Fahrzeit ca. 1.Stunde)

10 Uhr: Führung Gletschergarten

12:15 Uhr: Mittagessen Restaurant Lapin

Am Nachmittag:

14:30 Uhr: Freie Besichtigung der Altstadt Luzern

16:30 Uhr:

Rückfahrt zur QuartierOASE (Fahrzeit ca. 1. Stunde)

Anmeldung bis 27. Mai 2023

Marie-Anne Bucher (061 361 60 20) marie-anne.bucher@bluewin.ch Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel

Richtpreis inklusive Eintritte, Führung und Mittagessen; jedoch ohne Getränke: Erwachsene Fr. 90.– Kinder bis 16 Jahre Fr. 60.–



Café Balance

Bewegung und Geselligkeit im Quartier



Café Balance richtet sich an alle Basler Seniorinnen und Senioren, die gemeinsam in Bewegung bleiben und Lebensfreude tanken möchten. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig, sodass man jederzeit und ohne Anmeldung in den Kurs einsteigen kann. Beim anschließenden Kaffeepauschen steht das gesellige Beisammensein im Zentrum. 10 Lektionen kosten Fr. 50.–. Einmal Schnuppern ist gratis!

Kurszeiten: Dienstags, 9.30 Uhr und 10.30 Uhr

(Ausser während der Schulferien oder an Feiertagen)

Ort: Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel (Eingang Rampe Gundeldingerrain gegenüber Batterie Apotheke)

Kontakt: Marco Oesterlin, Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Mail: marco.oesterlin@bs.ch, Tel. 061 267 46 08

«Power Yoga» mit Rahel

Quartieroase
Bruderholzallee 169

mittwochs von 18.30–19.30 Uhr

Sportliches Yogatraining für alle Level geeignet.

Kontakt: Tel. 079 7345232
reidschl@gmail.com

HOL- UND BRINGMARKT FÜR KÜNSTLERBEDARF

am Sonntag 30. APRIL 2023 16-18h

Bring Deine aussortierten Pinsel, Hölzer, Stoffe, Rahmen, Werkzeuge, Bastelutensilien und nimm mit, was Dir gefällt.

Es wird nur saubere, gut erhaltene Ware angenommen!

Eintritt frei - Kollekte

QuartierOase Bruderholz Bruderholzallee 169 Basel
Tram 15/16 Endstation Eingang Gundeldingerrain bei Rampe

FILM'ittwoch

31. Mai 2023, 20-22 Uhr

Geschwister: Abbitte (Ed, 2007)

Im Alter von dreizehn Jahren beobachtet Briony den Flirt zwischen ihrer älteren Schwester Cecilia und dem Gärtnersohn Robbie. Ihre kindliche Phantasie und das bisher Unbekannte des Gesehenen deutet Briony falsch. Als ein befreundetes Mädchen, das auf dem Landgut zu Gast ist, vermisst wird, wächst in ihrem Kopf ein böser Plan. Als das Mädchen nach kurzer Zeit gefunden wird und davon berichtet, von einem Mann verschleppt worden zu sein, beschuldigt Briony Robbie der Tat.



«Brillante Verfilmung des Romans über Liebe, Krieg und eine verheerende Lüge. Die beste Romanverfilmung der letzten Zeit. Die Darstellungen von Keira Knightley und James McAvoy sind fesselnd und charismatisch.»

7. Juni 2023, 20-22 Uhr

Familie: Royal Tenenbaums (Ed, 2001)

Einst waren die Kinder der Tenenbaums von Talent und Glück gesegnet. Chas war ein Wirtschaftsgenie, Richie ein Tenniswunder, und Ad-Optivtochter Margot schrieb preisgekrönte Drehbücher. Doch nach der Scheidung ihrer Eltern ging es bergab. Nun, 13 Jahre später, will der Anwalt Royal Tenenbaum reumütig und pleite zu seiner Familie zurückkehren. Klar, dass Gattin Etheline wenig von dieser Idee hält und ihn schnellstens wieder loswerden möchte.



«Wartet mit einer namhaften Schauspiel-Riege auf, die sowohl das Publikum als auch die Kritiker überzeugt. Amüsante Mischung aus Drama und subtiler Komödie.»

MÄNNERPALAVER

Do, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli,
jew. 20-22 Uhr

Seit mehr als 12 Jahren heisst es Männer geniesst ohne geführte Moderation und nicht themenspezifisch in Eigeninitiative und mit männlicher Intuition einen monatlichen Abend zum Palavern, was das Zeug hält! Anmeldung und Erfahrung sind nicht nötig! Jeder ist immer willkommen!

Oase international

Wednesday, 10. May
20.00-22.00

Info: brygela@bluewin.ch oder
0041 79 434 00 12



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

cms
Christoph Merian Stiftung

GG Basel

Quartier
Treffpunkte
Basel

**Programm
April-Juni 2023**

Aktuelle Informationen über weitere Veranstaltungen und allenfalls neue Schutzkonzepte auf www.quartieroase.ch. Veranstaltungen können kurzfristig ausfallen bzw. verschoben werden! – Bitte vorgängig zum Besuch konsultieren, danke!

Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro / Börsen / Kochkurse:

Mi, 26.04., 20.00 Uhr

Lesemonat 04 «Flüchtiges festhalte» **Fällt aus!**

Lesung Beatrice Tengler, A. Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 30.04., 16.00-18.00 Uhr

2. Hol- und Bringmarkt für Künstlerbedarf

janineziltenerfotografie@gmail.com

Mi, 03.05., 20.00 Uhr **NEU!**

2. Medientreff «Treffpunkt Medien und Kommunikation»

balz.briner@quartieroase.ch

Do, 04.05., 15.00-21.00 Uhr

Praxisjubiläen 30 Jahre Briner & 8 Jahre Karatolios – offene Tür

docmed-info@hin.ch

Sa, 06.05., 10.00 Uhr

Oase erlebt Basel: Führung «Genusswelt Lächerli Huus»

anmelden: marie-anne.bucher@bluewin.ch

Di, 09.05., 20.00 Uhr

Mit dem RR auf Augenhöhe zu Gast Frau RR Tanja Soland

Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Mi, 10.05., 20.00 Uhr

Bruderholz «Oase international Treffen – Meeting»

Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Do, 11.05., 19.30 Uhr

10 Jahre Tituskirche & 5 Jahre Offline mit Pfr. Monika Widmer

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Sa, 20.05., 10.00 Uhr

Oase erlebt Basel – Führung Wolfgottesacker – Gräber

mit Osi Inglin, hoppliger@bluewin.ch

Di, 23.05., 20.00 Uhr

Vortrag: «Stolpern & Stürzen im Alter»

mit Dr. Frank, Dr. Ruffo, Frau Gehse
www.ksbl.ch

Do, 25.05., 15.00 Uhr

Oase erlebt Basel – 1. Führung Merian Gärten

mit Karin Rey, anmelden: karin.rey@bluewin.ch

Sa, 27.05., 10.00 Uhr

Oase erlebt Basel – 2. Führung Merian Gärten

mit Karin Rey, anmelden: karin.rey@bluewin.ch

Mi, 31.05., 20.00-22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Abbitte» (Ed, 2007)

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Sa, 03.06., 08.15 Uhr

Die Oase geht aus: «Luzern & Gletschergarten»

anmelden: marie-anne.bucher@bluewin.ch

Mi, 07.06., 20.00-22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Royal Tenenbaums» (Ed, 2001)

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Sa, 10.06., 10.30-12.00 Uhr

Quartier Sprechstunde NQVB im Café Bruderholz

Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Sa, 10.06., 14.00-17.00

Simultan Schachturnier mit Philipp Ammann

anmelden bei ph.ammann@bluewin.ch

Mi, 14.06., 20.00 Uhr

Vortrag: «Suizid ist Tabu – Worte finden»

mit Beatrice Tengler, bea.tengler@bluewin.ch

Fr, 16.06., 18.00 Uhr

Kochkurs «Österreich» mit Martina Veider Fr 75-–

anmelden, Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Sa, 17.06., 10.00-12.00 Uhr

Musiker:innen Treff im Café Bruderholz

Julia Jankovic, Tel. 077 418 75 37

Do, 29.06., 19.30 Uhr

Gesundheitstreff für Fachpersonen

Arbeitsort Bruderholz

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Feste Veranstaltungen:

Di, 09.30-10.30 Uhr, 10.30-12.00 Uhr

Café Balance Rhythmik & Gleichgewicht
Marco Oesterlin, Tel. 061 267 46 08

Do, 27.04./25.05./29.06., 18.30-20.00 Uhr

Fraue-Dräff im Café Bruderholz. Anmeldung notwendig:
Renate Kraft, Tel. 076 589 32 11, renete.kraft@icloud.com

Do, 04.05./01.06./06.07., 20.00-22.00 Uhr

Männer-Palaver. Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Regelmässige Kurse Kinder & Jugend & Vorträge mit Kosten Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo, 18.00-19.00 Uhr

Yoga & Meditation Kurs Kundalini & Hatha d&e
anmelden: Linda Kaiser, kaisercoachings@gmail.com

Mo, 19.30-20.30 Uhr & **NEU! Mi, 10.30-11.30 Uhr**

Qigong Kurse, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Mi, 14.00-15.30 Uhr

Aquarell-Malkurs ab 6 J.

ungerade KW, Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 14.00-17.00 Uhr

Robi-Spiel-Aktionen 5-12 J.

gerade KW ohne Schulfreien, mobileanimation@robi-spiel-aktionen.ch

Mi, 17.00-18.00 Uhr

HIP HOP für Kinder & Jugendliche 5-12 Jahre

5.-/Lek, julia.armellini@web.de, Tel. 079 956 41 10

Mi, 18.30-19.30 Uhr

Power Yoga mit Rahel Walser

Info & Anmeldung, reidschl@gmail.com

Fr, 10.30-11.30 Uhr

Muki-moves YOGA & DANCE f. Kinder ab 2½ J. & Eltern

Linda Kaiser, kidsmovements@gmail.com

Di, 02.05., 19.30-21.30 Uhr

Pensioniert! Und jetzt? Thema: «Soziale Kontakte»

Apéro 10.–, anmelden: pensionierung@innovage.ch

Di, 06.06., 19.30-21.30 Uhr

Pensioniert! Und jetzt? Thema: «Neue Ziele»

Apéro 10.–, anmelden: pensionierung@innovage.ch

Ausstellungen

Fr, 28.04., 18.00-20.00 Uhr

Finissage: «LEBEN!» von Dominique Schubert

www.dominique-art.ch

Fr, 05.05., 18.00-21.00 Uhr

Vernissage: «80 Jahre Rebü» eine bildhafte Reise ...

elisabeth.haegeli@bluewin.ch

So, 04.06., 18.00-21.00 Uhr

Vollmond Entr'acte ... durch die Jahreszeiten eines Lebens mit René Bühler, Jg 1943 und

Sa, 01.07., 18.00-20.00 Uhr

Finissage: «80 Jahre Rebü» Werke von René Bühler

elisabeth.haegeli@bluewin.ch

Anlässe anderer Organisationen

So, 14.05., 17.00 Uhr

Titus beflügelt:

«Frühling – Die schöne Magelone» – Tituskirche

www.mischasutter.ch

So, 14.05., 17.00 Uhr

«Fliegende Melodien» Neues Orchester Basel –

Orgel Thilo Muster Stadtcasino

www.thilomuster.info

Fr, 26.05., 17.00 Uhr

Titus beflügelt:

«Konzert mit Violine und Klavier» – Tituskirche

www.mischasutter.ch

Sa, 17.06., 11.00-16.00 Uhr

Piazza im Sommer in/bei der Tituskirche Basel

www.tituskirche.ch

Div

Was bietet KOSMOS space für Senior:innen an?

Venusstrasse 7, Binningen,
Info auf www.kosmospace.ch

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bildergalerie! mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6 (IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

Do, 25. Mai 23, 15–17 Uhr / Sa, 27. Mai 23, 10–12 Uhr
jeweils inkl. Apéro

Merian Gärten Führungen mit Karin Rey

Kunsthistorikerin, Autorin, freie Journalistin. Geboren 1960, aufgewachsen und Ausbildung in Basel, wohnhaft auf dem Bruderholz 1986, Lizentiatin in Kunstgeschichte, Archäologie und

Geschichte Nachstudium der Ägyptologie, Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch.

Gemeinsam spazieren wir durch die Merian Gärten, lernen den ehe-



maligen Gutshof sowie die Villa von Christoph Merian kennen und erfahren einiges über das Ehepaar und dessen Leben auf ihrem Sommersitz.

Wenn Sie an einer dieser kostenlosen Führungen interessiert sind, melden Sie sich doch bis spätestens 6.5. an bei: karin.rey@bluewin.ch.

Die Teilnehmer-Zahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt.

Sie werden nach Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnahme-Bestätigung mit weiteren Details erhalten.

Führung, Samstag, 20. Mai 2023, 10–12 Uhr inkl. Apéro

Wolfgottesacker – Basel. Künstlerisch wertvolle Gräber mit Osi Inglin

Der Wolfgottesacker, 1872 eröffnet, gehört neben dem Kannenfeld- und dem Horburggottesacker zur 3. Generation der Basler Friedhöfe, nachdem die Kirchhöfe abgeschafft und deren Ersatz zu klein geworden ist.

Der Gottesacker ist nicht nur aufgrund seines Designs und der Pflanzenwelt eine wunderschöne Anlage, er beinhaltet auch künstlerisch wertvolle Grabmäler, und vor allem ist er die letzte Ruhestätte vieler berühmter Personen.

Auf der Führung gehe ich auf die Anlage, die aussergewöhnli-



chen Grabmäler und einige der Berühmtheiten auf dem Friedhof ein und bringe Ihnen somit diesen besonderen Ort in unserer Stadt etwas näher.

Wenn Sie an dieser kostenlosen Führung interessiert sind, melden Sie sich doch bis spätestens 13.05. an bei: hoppliger@bluewin.ch

Die Teilnehmer-Zahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Sie werden nach Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnahme-Bestätigung mit weiteren Details erhalten.

«FRAUE-DRÄFF»

im Café Bruderholz

Donnerstag, 27. April, 25. Mai,
29. Juni, jew. 18.30–20 Uhr

Der Fraue-Dräff hat sich in den letzten Jahren zu einem bestanden und unersetzlichen Event gemauert und ist auf dem Bruderholzboden nicht mehr wegzudenken. Ein lockerer Austausch im liebevoll eingerichteten Café Bruderholz ermöglicht stimmungsvoll Themen anzugehen und Thesen auszutauschen.

Anmeldung bei Renate Kraft
Tel. 076 589 32 11 oder
renate.kraft@icloud.com

Sa, 6. Mai 23, 10–12 Uhr, inkl. Apéro

Führung Erlebnis Genusswelt

Treffpunkt:
Flachsackerstr. 50
4402 Frenkendorf

Bereits im Treppenhaus erfahren Sie Spannendes über die Geschichte des Lächerli Huus. Verweilen Sie im 1. OG auf dem Marktplatz und lassen Sie sich entführen in die Welt von Alex. Hier gibt es unglaublich viel zu entdecken.

Doch was wäre eine Genuss-



welt ohne Degustation? Probieren Sie die Köstlichkeiten, während Ihr Blick durch das Fenster in die Backstube fällt, ins Herz vom Lächerli Huus. Hier also werden die Original Basler Lächerli gebacken.

Das Wasser wird Ihnen im Mund zusammenlaufen, wenn Sie nur ein Fenster von der Produktion der Schokolade-Kreationen trennt.

Wenn Sie an diesem Lächerli interessiert sind – beschränkte Teilnehmerzahl – melden Sie sich bei marie-anne.bucher@bluewin.ch oder schriftlich an: Marie-Anne Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel

Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.30 Uhr, QUARTIEROASE

Monika Widmer Hodel

Rückblick auf zehn Jahre Gemeindepfarramt und fünf Jahre OFF-Line. Einblick in drei Monate Sabatikal im Heiligen Land und das Projekt «Banot Elohim» – Ausblick

auf die Weiterentwicklung des Standortes Titus Kirche als Ort der Begegnung, der Kultur und der Einkehr für das ganze Quartier unter dem Motto:

Gott begegnen und Menschen begegnen – füreinander da.

Monika Widmer Hodel,
Gemeindepfarrerin Titus Kirche.

Foto: zVg



«GESUNDHEITSTREFF»

für Fachpersonen

Do, 29. Juni, 19.30–21.30 Uhr

Immer wieder neue Gesichter mit spannenden gesundheitspezifischen Gedanken nähren die Diskussionen, welche uns für das tagtägliche Miteinander stets Energie geben und weiterbringen.

Anmeldung erwünscht – nicht zwingend:
docmed-briner@hin.ch



KIRCHGEMEINDE
GUNDELDINGEN-
BRUDERHOLZ

Dienstag, 9. Mai 2023, 20 Uhr, Frau RR Tanja Soland

Mit dem Regierungsrat auf Augenhöhe

Zum Abschluss der Reihe «Mit dem Regierungsrat auf Augenhöhe» mit dem gesamten aktuellen Regierungsteam folgt nun **Frau Regierungsrätin Tanja Soland** unserer Einladung im Mai 2023 zu einer offenen Kommunikation ihrer Aufgaben und politischen Vorstellungen mit Diskussion auf Augenhöhe und anschliessendem Apéro zum bilateralen Gedankenaustausch.

Ein grosser Dank geht weiterhin ebenso an **Erich Bucher** Grossrat, welcher diese Reihe auch in dieser Legislatur weiter organisiert und moderiert hat.



docmedpartner laden zum Tag der offenen Tür ein

Praxisjubiläen 30 Jahre Briner, 8 Jahre Karatolios: Donnerstag, 4. Mai, 15 bis 21 Uhr in der Bruderholzallee 53, 4059 Basel.

Seit 1993 bietet Dr. Balz Briner nach der Übernahme der Praxis von Dr. Urs Straumann seine medizinischen Dienste auf dem Bruderholzboden an. 2015 konnte mit Dr. Konstantinos Karatolios die so wichtige Grundversorgung auf dem hellen Hügel und weit darüber hinaus – auch zusätzlich noch gefässspezifisch – in Form einer Gemeinschaftspraxis docmedpartner ausgebaut werden.

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch, damit wir mit Ihnen/Euch diese «Jubiläen» feiern und auf die uns wohlgesinnte Vergangenheit und eine gesunde Zukunft in allen Belangen anstossen können.



Mi, 3. Mai 23, 20 bis 22 Uhr:

Medientreff Treffpunkt für Medien & Kommunikation

NEU!



Nach diversen Berufsgruppentreffen, welche in der Quartieroase im letzten Jahrzehnt stattgefunden haben, heisst es in diesem Jahr zum ersten Mal in Zeiten von zunehmend digitaler Kommunikation, die gesamte Palette von Medienaufgaben zusammen zu vereinen.

Neben Joachim Ahrens und Christof Wamister wohnen auf dem Bruderholzboden und den angrenzenden Orten doch eine grosse Anzahl an Medienleuten, die wir untereinander vernetzen bzw. zum kommunikativen Austausch über die Vergangenheit, Gegenwart aber auch Zukunft anregen bzw. bewegen möchten.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend jedoch hilfreich auf:
balz.briner@quartieroase.ch

«MUSIKER*INNEN Treff»

im Café Bruderholz

Samstag, 17. Juni, 10–12 Uhr

Willkommen sind alle Interessierten mit jeglichen Musikstilrichtungen und Instrumenten, ob Amateur oder Profi, die verbindende musikalische Gesprächskonzerte mit neuen Ideen zu bestandenen Anlässen zusammen komponieren mögen!

Julia Jankovic, julia.m.jankovic@gmail.com, Tel. 077 418 75 37 /
Balz Briner,
briner-wahl@bluewin.ch,
Tel. 079 474 67 57



10. Juni 2023, 14 Uhr

Schachspielen gegen einen Meister aus unserem Quartier

Simultanspiel gegen maximal 25 Spieler

Voraussetzung: Beherrschung der Schachspielregeln

Gedacht für: Hobby resp. Amateurspieler

Dauer: ca. 2–2.5 Stunden, je nach Teilnehmerzahl

Ort: Quartieroase Bruderholz. Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Schachspiele und Bretter sind vor Ort vorhanden (also nichts mitbringen)

Simultangeber: Philipp Ammann, Arabienstrasse 7, 4059 Basel
Meister der FIDE, dreimaliger Schweizermannschaftsmeister spielt für Riehen in der Nationalliga

Anmeldung: bis 2. Juni 2023 an: ph.ammann@bluewin.ch
(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt)

«Weiterempfehlungen
aus Überzeugung sind
mein tägliches Ziel.»

Carole Zumsteg,
Inhouse Immobilien GmbH

LIEGENSCHAFTSVERKAUF ALS CHANCE FÜR EINEN NEUANFANG

Die Inhouse-Immobilien GmbH gehört zu den Top-Adressen auf dem Basler Immobilienmarkt. Wir haben mit der Inhaberin Carole Zumsteg-Sacher über den richtigen Moment beim Hausverkauf sowie das Erfolgsrezept ihrer Firma gesprochen.

GZ: Sie sind seit 15 Jahren als Immobilienmaklerin tätig und mit Ihrer Firma, der Inhouse-Immobilien GmbH, helfen Sie nun seit 9 Jahren Haus- und Wohnungseigentümern, ihre Liegenschaften zu verkaufen. Wie lautet Ihre Erfolgsformel?

Carole Zumsteg: Dass wir so gut auf dem Markt aufgestellt sind, ist der Beweis dafür, dass man mit Transparenz, Fachwissen, Fleiss und ehrlicher Arbeit weit kommt. 90 Prozent der Liegenschaftsverkäufer nehmen dank Weiterempfehlungen Kontakt mit der Inhouse Immobilien GmbH auf. Ein grösseres Lob gibt es nicht.

Was zeichnet einen guten Makler aus?

Jeder Kunde und jede Liegenschaft ist anders. Man muss die Situation gut und schnell einschätzen können. Unsere Aufgabe ist, das Haus oder die Wohnung rasch und zu einem guten Preis zu verkaufen. Bei der Inhouse Immobilien GmbH ist ein gesunder Ehrgeiz und der nötige Elan an der Tagesordnung. Dabei darf die menschliche Komponente natürlich nicht fehlen.

Wer sind Ihre Kunden?

Ob es nun um eine kleine Wohnung oder eine grosse Villa geht – wir setzen uns für jede Liegenschaft mit vollem Engagement ein. Das bedeutet, wir müssen anpassungsfähig sein und uns in verschiedenen Welten zurechtfinden.

Wie arbeiten Sie konkret?

Wir entlasten die Verkäufer in dem wir sie vom ersten unverbindlichen Gespräch und der Besichtigung bis hin zum Vertragsabschluss beim Notar unterstützen. Dank unserer Erfahrung sind wir in der Lage, massgeschneiderte Lösungen für jede Immobilie zu erarbeiten und mögliche Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Da hilft mir auch mein Hintergrund als Juristin und die eidgenössische Ausbildung als Immobilienverkäuferin.

Wie beraten Sie Ihre Kunden?

Ich begegne unseren Kunden auf Augenhöhe, mache keine Versprechungen, die ich nicht halten

kann und spielen keine Spiele, nur um ein Mandat zu bekommen. Das alles merkt der Kunde. Wir sind ein Team und haben dasselbe Ziel. Die Kunden sind bei der Inhouse Immobilien GmbH keine Nummern. Ausserdem ist uns Transparenz und Diskretion sehr wichtig.

Macht es Sinn, die Liegenschaft vor dem Verkauf noch zu renovieren?

Eine Liegenschaft ist wie eine Visitenkarte – der erste Eindruck bei potentiellen Käufern ist entscheidend. Um den Grundeindruck zu optimieren, lohnt es sich, gewisse Dinge mit geringem Aufwand aufzuwerten. Einen Teppich entfernen, ein Möbelstück umstellen, den Garten zurechtstutzen – oft sind es Kleinigkeiten, die einen Raum optisch aufwerten. Einrichten ist meine Leidenschaft, weshalb ich ein Auge für Details entwickelt habe. Renovieren im klassischen Sinne würde ich aber vor einem Verkauf nicht.

Wie gut sind Sie vernetzt?

Wer in dieser Branche Erfolg haben will, muss über ein grosses Netzwerk verfügen und sowohl den regionalen als auch den überregionalen Markt kennen. Wir können auf diverse Fachkräfte zurückgreifen – seien dies nun Anwälte, Notare, Banken, Investoren, Architekten oder Handwerker.

Wann ist ein guter Zeitpunkt, sich von seinem Haus zu trennen?

Grundsätzlich sollte man sich aus freien Stücken entscheiden – und nicht, weil einen vielleicht die Gesundheit dazu drängt. Wer das Ganze früh genug an die Hand nimmt, kann alles nach seinen Bedingungen und Wünschen regeln. Da momentan die Hypothekenzinsen stetig steigen, die Liegenschaftspreise in der Region jedoch immer noch auf einem hohen Niveau sind, ist es wirtschaftlich betrachtet sicherlich ein guter Zeitpunkt, wenn man ohnehin mit dem Gedanken spielt, sich zu verändern. Wir stehen bei diesem Schritt gerne beratend zur Seite. Ein schneller Verkaufsabschluss ist etwas Schönes – doch

oberste Priorität hat bei uns, dass beide Parteien, sowohl Käufer als auch Verkäufer, zufrieden sind. Immobilienverkäufe sind komplex, gerade, wenn Emotionen im Spiel sind. Wir bringen die objektive Professionalität mit ohne die emotionale Komponente zu vergessen.

Wie geht es dem Basler Markt?

Unser Markt ist sehr lebendig und die Nachfrage nach Wohneigentum nach wie vor sehr gut. Wir haben unter anderem wichtige, international tätige Unternehmen in der Region, die eine Vielzahl attraktiver Arbeitsplätze schaffen und so kaufkräftige Arbeitnehmer nach Basel holen, die wiederum Wohneigentum suchen, und wenn es nur für ein paar Jahre ist.

Persönlich

Als gebürtige Baslerin mit Tessiner Wurzeln verbrachte Carole Zumsteg-Sacher ihre Kindheit bis hin zur Maturität auf dem Basler Bruderholz. Das anschliessende Jurastudium in Freiburg/CH absolvierte sie zweisprachig und schloss dieses 2009 mit dem Titel Master of Law ab. Sie spricht fünf Sprachen: deutsch, italienisch, französisch, englisch und spanisch. Bereits während des Studiums sammelte sie erste Erfahrungen im Immobilienbereich. Mittlerweile ist Carole Zumsteg seit 15 Jahren in der Branche tätig und hat ihr Büro im Gundeli.

III
INHOUSE
IMMOBILIEN

Inhouse Immobilien GmbH
Gundeldingerstrasse 180a, 4053 Basel
Tel. 061 271 71 10, info@inhouse-immobilien.ch
www.inhouse-immobilien.ch

Nach 83 Jahren ist Schluss!

Unsere freischaffende GZ-Journalistin Clara Graber führte ein Interview mit Rebecca Trachtner über die Schliessung von Trachtner Möbel.

Clara Graber (CG): Frau Trachtner Sie führen das Geschäft in der dritten Generation. Wollten sie schon immer in den Familienbetrieb einsteigen?

Rebecca Trachtner (RT): Ich wollte zu Beginn nicht unbedingt ins Möbelgeschäft. Ich habe eine Lehre als Bankkauffrau gemacht. Später habe ich dann ins Unternehmen reingeschnuppert und das familiäre Verhältnis etwas abgetestet. Danach ist die Entscheidung schnell gefallen: Ich wollte Trachtner Möbel übernehmen.

CG: Was ist Ihnen bei der Auswahl Ihrer Möbel besonders wichtig?

RT: Es ist mir wichtig, dass möglichst alle unsere Möbel aus der Schweiz kommen. Im Grenzfall auch aus Deutschland, aber weiter weg sind wir eigentlich nie gegangen.

CG: Wie hat sich der Möbelmarkt in den letzten Jahren verändert?

RT: Der Anspruch an die Qualität und die Langlebigkeit der Möbel ist leider tiefer geworden. Leute kaufen Möbel so ein, dass sie beim Umziehen dann einfach stehen gelassen werden können. Unser Sortiment ist aber so ausgelegt, dass es mindestens fünfzehn Jahre lang in gutem Zustand benutzt werden kann. Das ist häufig nicht mehr der Anspruch der Kundschaft und an dem krankt das



Totalausverkauf bei Trachtner Möbel.

Fotos: Clara Graber

Geschäft auch. Wir haben jedoch trotz allem eine Stammkundschaft, die diesen Qualitätsanspruch behalten hat und die uns über all die Jahre hinweg treu geblieben ist.

CG: Was haben Sie gelernt, seit Sie das Geschäft von Ihrem Vater übernommen haben?

RT: Ich habe vor allem viele Sortimentskenntnisse aufgebaut. Man kann nicht einfach einkaufen was einem persönlich gefällt, sondern muss abschätzen was die verschiedenen Kunden und Kundinnen anspricht.

CG: Was spricht ihre Kundschaft denn an?

Unsere Kundschaft ist 50+. Unser

Sortiment muss für diese mittlere, bis ältere Kundschaft passend sein. So achten wir uns zum Beispiel darauf, dass man auf unseren Polstergruppen vernünftig sitzen und auch wieder vernünftig aufstehen kann. Lounges und riesige Sitzlandschaften sind nichts für uns!

CG: Was steht bis Ende 2023 noch an?

RT: Zum einen sind wir noch normal da und verkaufen auch noch neu, das heisst wir bestellen Produkte in den von der Kundschaft gewünschten Farben und Grössen. Zudem sind wir mit dem Abverkauf, also der Verkleinerung unseres Bestandes beschäftigt. Seit Anfang März verkaufen wir unseren Möbelbestand zu stark reduzierten Preisen.

CG: Was war Ihnen bei der Geschäftsführung von Trachtner Möbel besonders wichtig?

RT: Mir war wichtig, dass ich die Tradition, die mir mein Vater vorgelebt hat, erhalten habe. Ich habe den regionalen Fokus beibehalten und den anständigen und angenehmen Umgang mit der Kundschaft. Wir versenden zum Beispiel nach jeder eingegangenen Kundenzahlung ein briefliches Dankeschön. Das haben die meisten Kunden und Kundinnen noch nie erlebt und sie freuen sich stets sehr darüber!

CG: Was werden Sie vermissen?

RT: Der Kontakt mit unseren grossartigen Kunden und Kundinnen. Wir bekommen sehr viele positive Rückmeldungen und Leute be-

danken sich für die Beratungen. Ein Kunde war zum Beispiel mal so begeistert von unserer Arbeit, dass er nach dem Kauf in den Orchideen Weber gegangen ist und mir eine riesig grosse Orchidee mitgebracht hat. Das hat mich sehr gefreut!

CG: Ein Schlusswort?

RT: «Ich möchte mich einfach nochmals ganz herzlich bei unserer Kundschaft für die langjährige Treue bedanken. Danke, es war grossartig mit euch!» Rebecca Trachtner

Wir danken Rebecca Trachtner für das Beantworten unserer Fragen.

Clara Graber



Rebecca Trachtner in ihrem Geschäft am Spalenring 138 blickt «83 Jahre zurück».

Fotos: Clara Graber



Rebecca Trachtner und ihre Mitarbeiterin Sabine Bütikofer mit ihren beiden Hunden.

Wir danken der Familie Trachtner für die jahrelange Treue zur Gundeldinger Zeitung. Jahrzehntlang haben sie in jeder GZ-Ausgabe ihr Inserat auf Seite 3 unten platziert. Wir verlieren somit mit Trachtner Möbel einen guten Insertionskunden.

Thomas P. Weber
Herausgeber der Gundeldinger Zeitung



Schöner Wohnen
Theater



%

TRACHTNER
dr Möbellade vo Basel.

%

SALE

**Total-Ausverkauf
infolge Geschäftsaufgabe**

**Polstermöbel • Betten • Tische • Stühle • Sideboards
Schränke • 150 Bilder • Teppiche und Deko-Artikel**

JETZT PROFITIEREN!

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Theaterkurse für Menschen über 60 mit THEATER POWER FLOWER

Mit neuer Produktion «Ablaufdatum»



Nach der erfolgreichen Produktion «Because the world is round» im 2021 zeigt das THEATER POWER FLOWER nun ab 2. Juni 2023 in Dornach «Neues Theater» und in Basel «Bau3» sein neues Stück «Ablaufdatum»: Eine Performance – heute geboren aus gestern und morgen.

GZ. Mitten in der Corona-Epidemie 2020, als alles stillstand, wurde der Verein THEATER POWER FLOWER ins Leben gerufen. Seither hat sich das Angebot für Menschen ab 60, die Freude am Theaterspiel haben ständig vergrößert und etabliert. Neben vielen Kursen welche Auf dem Wolf stattfinden, werden auch grössere Aufführungen realisiert. 2021 war der Verein POWER FLOWER Preisträger des «Basler Preises für sozialen Zusammenhalt».

Die zweite abendfüllende Produktion ist das Resultat einer

Beim Theater Power Flower geht es locker und amüsant zu und her.

Foto: zVg



intensiven Recherche-Phase, in der sich das Ensemble seit September 2022 mit den Facetten des «Ablaufdatums» beschäftigt hat: Gedanken über das individuelle, eigene Ablaufdatum ebenso wie Gedanken über das globale, kollektive Ablaufdatum. Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob alles, was «abläuft», nicht auch Teil der natürlichen, grösseren Kreisläufe ist.

Aus dieser gedanklichen Beschäftigung entwickelten sich im Theaterspiel unter der Regie von Dalit Bloch Texte, Szenen und Choreografien. Roland Suter verarbeitete diese Texte und schrieb neue dazu. Auch in dieser Produktion wird POWER FLOWER von drei jungen Künstler:innen begleitet: Yanik Soland und Marianna Angel haben die Musik komponiert. Marianna Angel spielt am Abend

live Klavier. Die Videos stammen von Robin Nidecker. Durch diese Zusammenarbeit entsteht eine Performance, bei der Text, Bild und Musik zu einem Ganzen verschmelzen.

Mit einer grossen Portion Lebenslust begibt sich das Ensemble nun auf eine Fährte aus Erinnerungen an Gelebtes und Verpassenes, aus Einsichten und Erkenntnissen. Ein vor Lebenserfahrung und Altersweisheit strotzendes Bühnenwerk mit Witz und Tiefgang ist entstanden.

Nach der Premiere am 2. Juni in Dornach (Neues Theater) finden dort auch am 3. und 4. Juni Vorstellungen statt, bevor die Produktion nach Basel ins Gundeldingerfeld (Bau3) zügelt, wo von 8. Juni bis 11. Juni weitergespielt wird. Genauere Informationen befinden sich auf der Webseite:

www.theaterpowerflower.ch

settelen bewegt – seit 140 Jahren

Der Familienbetrieb entstand am 13. März 1883 mit der Übernahme des Basler Rösslitrans. In den folgenden 140 Jahren entwickelt er sich von der «Basler Droschken-Anstalt» zu modernen Dienstleistungsunternehmen. Gründer ist ein unzufriedener Schneider.

MiG. 1881 eröffnet Henri Imhoff – ein gelernter Schmied und Immobilienhändler – das Basler Rösslitrans. Bereits zwei Jahre später kommt das Aus. Eine Wirtschaftskrise sucht die Region heim. Die Liegenschaftspreise brechen ein. Gegen Henri Imhoff wird am 2. Februar 1883 der Konkurs eröffnet. An verschiedenen gerichtlichen Ganten kommen insgesamt 23 Liegenschaften sowie unbebaute Grundstücke und der Rösslitransbetrieb an der Solothurnerstrasse



Der leere Hof des ersten Basler «Tramdepots» an der Solothurnerstrasse, nachdem die Rösslitrans ihn verlassen haben (Sommer 1895). Foto: SAG

unter den Hammer. Am 15. Februar ersteigert Julius Settelen, der mit seinem Bruder Victor die Schneiderei seines Vaters an der

Freien Strasse weitergeführt hat, aus der Konkursmasse den Tramomnibusbetrieb seines zukünftigen Schwiegervaters. Denn dem

Schneidermeister ist das väterliche Geschäft zu eng.

Mit dem Kaufbrief vom 13. März legt Julius Settelen den Grundstein der heutigen Settelen AG. Knapp vier Jahre später heiratet er Julie Imhoff. Nach der Elektrifizierung des Trams und der Übernahme durch den Kanton im Jahre 1895 passt sich die Firma Settelen immer wieder rasch neuen Gegebenheiten an: Bereits 1892 übernimmt der Betrieb die «Basler Droschkenanstalt»; 1907 lässt die Firma den heutigen Sitz an der Türkheimerstrasse errichten; 1909 fährt Settelen das erste Basler Taxi; 1919 kauft das Unternehmen den ersten Lastwagen, 1922 den ersten Car. 1946 wird die Settelen AG gegründet. Mit Stephan Settelen (Delegierter des Verwaltungsrates) führt die vierte Generation den Familienbetrieb. ■

Gerichtl. Liegenschaftsgant.
Donnerstag, den 15. Februar 1883 Vormittags 11 Uhr wird im Saale des Civilgerichts Basel versteigert: die zur Fallimentsmasse der Firma H. Imhoff & Cie. (Omnibusdienst) in Basel gehörende Liegenschaft, Section III, Exemptiongebiet T, Parzelle 18 des Grundbuchs der Stadt Basel, haltend 45 A. 22 m² mit Remisegebäude Solothurnerstrasse 12, Stallgebäude und Anbau (die Gebäulichkeiten geschätzt zu Fr. 57,000). Die Liegenschaft wird versteigert mit Einschluss sämtlicher zum Betrieb des Omnibusdienstes dienlichen Gegenstände: 57 starke Omnibuspferde, 14 Tram-Omnibus, 1 Pritschenwagen, 1 Tilbury, 1 Möbelwagen, 1 gewöhnlicher Omnibus, 1 Break, sämtliche Pferdgestütze, 1 Manège mit Transmission, 1 Futterschneidmaschine mit 2 Messern und Zubehör, 1 Reservoir von 4000 Liter nebst Pumpwerk mit Leitung und Transmission, mit Einschluss des Bureauaterials und Mobiliars (eiserne Geldkassette, der Ausrüstung und des Mobiliars für das Personal, der Schmiede und der Sattlerei etc. Gantprotokoll und Inventar sind zur Einsicht auf der Unterzeichneten aufgelegt.
(B512Q 3065)
Den 8. Februar 1883.
Civilerichtsschreiberei Basel.

Gerichtliche Gant.
Donnerstag den 15. Februar 1883, Nachmittags von 2 Uhr an, lässt die Civilrichtsschreiberei Basel aus der Masse H. Imhoff & Cie., Omnibusgesellschaft in Nr. 12 Solothurnerstrasse gegen Baarzahlung versteigern: 6 starke Zugpferde und 1 Füllen, 1 Tram-Omnibus sammt 4 Reserverädern, 1 grosser Pritschenwagen, 1 grosse Wagenblase, wollene Decken, circa 30 Meter grauer Wagenfilz, 10 Meter braunen Zwilch für Unterkummet, 1 Wandkasten mit Apotheke, Bureaugeräthe, Werkzeug, Geschirrtrechen, Futtertröge, 1 Hofhand mit Stall u. A. u.
(3256 H589Q)

Der Grundstein: Gant von 15. Februar 1883
Foto: SAG



Seit 1907 der Sitz des Familienunternehmens: Die Türkheimerstrasse 17 (um 1915).
Foto: SAG

«Wir wollen unsere Kunden und Kundinnen begeistern!»

Die Gundeldinger Zeitung (GZ) führte ein Interview mit Stephan Settelen.

GZ: Am 1. Juli 2022 haben Sie ihr Amt als Geschäftsleiter von der Settelen AG niedergelegt, seither sind Sie noch Delegierter im Verwaltungsrat. Wie hat sich das Unternehmen seit Ihrem Weggang verändert?

Stephan Settelen (ST): Die Geschäftsleitung ist an zwei Geschäftsführer übergegangen. Neu gibt es einen Geschäftsführer für den Bereich Logistik, wozu unser Umzugs- und Carreisangebot gehört und ein zweiter Geschäftsführer im Bereich Auto. Dieser Bereich ist wiederum in den Garagenbetrieb und die Settelen Auto AG unterteilt.



Stephan Settelen.

Foto: SAG

GZ: Was macht Settelen aus?

ST: Settelen ist ein breit aufgestelltes Dienstleistungsunternehmen mit einer sehr starken Verwurzelung in Basel-Stadt, welches versucht in seinem Bereich das Beste zu sein!

GZ: Was ändert sich nie?

ST: Im Produktionssektor wird alles immer automatisierter, das können wir im Dienstleistungsbereich nicht machen. Bei den Carreisen zum Beispiel sind wir noch weit davon entfernt, selbstfahrende Autos zu haben. Und egal wie weit sich die Technik noch entwickeln wird, am Ende wollen die meisten Menschen immer jemanden haben, der beim Einsteigen «grüezi» sagt und einem das Gepäck abnimmt. Der

Mensch ist bei unserer Arbeit nicht wegzudenken. Diese Nähe zu den Menschen ist das Spannende und auch das Herausfordernde an unserem Beruf.

GZ: Was ist das Ziel von Settelen?

ST: Wir wollen unsere Kunden und Kundinnen begeistern! Aber was heisst das? Es ist wichtig im Gespräch herauszufinden, was die jeweiligen Erwartungen an Settelen sind. Wenn es uns gelingt diese Erwartungen zu übertreffen, dann sind die Kunden und Kundinnen begeistert.

GZ: Was ist wichtig, um im Team von Settelen arbeiten zu können?

ST: Wer im Dienstleistungssektor arbeitet, muss Menschen gern-

Umzüge – Möbeltransporte

haben. Diesen sozialen Umgang müssen die Mitarbeitenden auch untereinander pflegen. Einer oder eine allein ist nichts, es braucht das ganze Team, das zusammenarbeitet, sonst funktioniert es nicht!

GZ: Was ist Ihnen bei der Anschaffung von neuen Umzugsfahrzeugen wichtig?

ST: Mir ist wichtig, dass sie das Leben der Mitarbeitenden vereinfachen. Wir haben zum Beispiel einen Lastwagen mit einer speziellen Hebebühne, die übers Fahrzeugdach hinauskommt. Damit können wir bis in den zweiten Stock einer Wohnung den Möbel-lift einsparen, das ist sehr praktisch!

GZ: Was sind die aktuellen Projekte von Settelen?

ST: Seit Ende 2022 ist die neue Car-



Das historische Hauptgebäude der Settelen AG an der Türkheimerstrasse.

Foto: SAG

rosserie in Allschwil in Betrieb. Die Fahrzeug-Lackieranlage an der Türkheimerstrasse 17 hat das Ende ihres Lebenszyklus' erreicht und

es gab zu wenige Platz, um die Kapazität zu erhöhen. Zudem sind so drei zusätzliche Arbeitsplätze entstanden.

GZ: Ein Tipp für den nächsten Umzug?

ST: Bananenschachteln sind für Bananen gedacht und nicht für Umzugsgut, weil die Schachteln für die Begasung der Bananen Löcher haben. Gute Schachteln sind wichtig. Wir bieten eine grosse Auswahl an verschiedenem Packmaterial an, dieses Erleichtert den nächsten Umzug ganz bestimmt! Wir danken Stephan Settelen für die Beantwortung der Fragen. ■

Settelen AG

Türkheimerstr. 17, 4055 Basel

Tel: +41 61 307 38 00

www.settelen.ch

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 07:00 – 12:00 Uhr

13:15 – 18:00 Uhr

Samstag: 07:00 – 14:00 Uhr

Sonntag: geschlossen



Handwerker – Beratung Unterhaltungsarbeiten



Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

IHR HAUS IN SICHEREN HÄNDEN

Mit dem Verkauf Ihrer Liegenschaft an eine Wohngenossenschaft können Ihre Mieter*innen auch nach dem Verkauf wohnen bleiben.

Fragen?

Tel. 061 321 71 07

info@wbg-nordwestschweiz

 wohnbaugenossenschaften nordwestschweiz



First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil

Telefon 061 361 44 51

info@firstcleaningservice.ch

www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal



Kundenservice



Kommunikation



Automation



Neu- / Umbauten



E-Mobility



Bauen – Wohnen Garten – Renovierungen



FORUM der Parteien

LDP

 Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!

Bauen und Renovieren erleichtern, Umwelt verbessern – auch im grössten Wohnquartier der Stadt!


 Patricia von Falkenstein,
Präsidentin und
Nationalrätin.

 Michael Hug, Vizepräsident
und Grossrat LDP. Fotos: zvg

Die LDP hat mehrere Vorstösse eingereicht, um das Bauen zu erleichtern, Umwelt und Klima zu verbessern und die Folgen von Bauarbeiten für Gewerbetriebe zu mildern.

Ob Sie Mieterin oder Mieter sind oder ob Ihnen eine Liegenschaft gehört – von Bau- oder Renovationsarbeiten sind ab und zu alle betroffen. Zwar freuen wir uns alle auf das fertige Produkt der Bau- oder Renovationsarbeiten, die eigentlichen Arbeiten der Bauleute finden wir aber mühsam. Lärm, Staub, Einschränkungen in der Benutzung, temporäre Parkplatzaufhebungen, Behinderung der Zugänglichkeit sind nur einige Beispiele von mühsamen Begleiterscheinungen von Bauarbeiten.

Unser Baubewilligungsverfahren ist hoffnungslos veraltet. Noch immer hat es das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) nicht geschafft, ein modernes und rasches Verfahren für die Behandlung von Baubewilligungen zu installieren. Es geht zu lange und ist zu aufwändig für die Bauherrschaften. Zeit geht verloren, es fehlt an Kundenfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft seitens der Amtsstellen. Deshalb hat LDP-Grossrätin Lydia

Isler-Christ eine Interpellation eingereicht. Das BVD soll endlich dafür sorgen, dass das Verfahren nicht mehr so lange dauert und dass Unterlagen auch elektronisch und nicht mehr auf Papier und in Bundesordnern eingereicht werden müssen.

Wirtschaftlich leiden

Weil Gewerbetriebe, Ladengeschäfte und andere Kleinunternehmen oft unter den Bauarbeiten des Kantons oder der IWB – zum Beispiel beim notwendigen Fernheizungsausbau – wirtschaftlich leiden, fordert LDP-Grossrat Alex Ebi vom Regierungsrat, eine Entschädigung für solche baustellengeplagte Firmen zu prüfen. Wenn während längerer Zeit erhebliche Umsatzeinbussen resultieren, weil die Kundschaft nicht mehr ungehindert ins Geschäft kommen kann, würde sich eine Entschädigung rechtfertigen.

Um die wichtigen Klimaziele erreichen zu können, braucht es den Ersatz von Heizanlagen. Nicht überall kann künftig mit Fernheizungsanschlüssen gerechnet werden. Es braucht individuelle Lösungen, z. B. Wärmepumpen. Weil auch dafür das Bewilligungsverfahren kompliziert war und lange

dauerte, hat LDP-Grossrat André Auderset verlangt, dass die Bewilligungspflicht für aussenstehende Wärmepumpen vereinfacht wird.

Solaranlagen braucht es im Gundeli

Solaranlagen braucht es in naher Zukunft auch im Gundeli in grosser Zahl. Es ist deshalb nötig, einfach und rasch diese Installation vornehmen zu können. Dafür ist eine gute Information an die Eigentümerinnen und Eigentümer von bestehenden Liegenschaften, welche sich für Solaranlagen eignen, notwendig. Der Kanton wurde mittels eines Vorstosses (Anzug Michael Hug) aufgefordert eine Informationskampagne aufzugleisen. Eine solche Informationskampagne soll nach Möglichkeit auch verbunden werden mit einer befristeten Stärkung von bestehenden Anreizen, um die Attraktivität der Installation zu erhöhen und die Zeitachse bis zur Realisierung zu verkürzen.

Eine Rolle spielt auch der Preis, den der Betreiber einer Photovoltaik-Anlage für den Strom erzielen kann, den er nicht selber braucht, sondern ins Netz abgeben kann. Weil ausserkantonale Abnehmer mehr für die Kilowattstunde

bezahlen als die IWB, hat LDP-Grossrat Adrian Iselin dem Regierungsrat Fragen zur Vergütung für Solarstrom gestellt.

Für das Klima ist der Baumbestand einer Stadt elementar. Deshalb müssen auch auf privatem Grund mehr Bäume gepflanzt werden – gerade im Gundeli, wo relativ wenige Grünflächen vorhanden sind. Die Gemeinde Riehen hat ein sehr gutes System eingeführt: Die Gemeinde verbilligt junge Bäume, wenn sie auf Gemeindegebiet gepflanzt werden und ökologisch wertvoll sind. LDP-Grossrätin Nicole Strahm-Lavanchy fordert den Regierungsrat auf, auch für die Stadt verbilligte Bäume an Private abzugeben, weil damit die Biodiversität gefördert und der Baumbestand vergrössert werden kann.

Das Gundeli ist ein Wohn- und Arbeitsquartier. Beide Funktionen tragen zur Lebendigkeit dieses Stadtteils bei. Die Anforderungen an Wohnen und Arbeiten erfordern von Zeit zu Zeit Anpassungen auch baulicher Art. Für alle Beteiligten muss es möglichst einfach sein und so wenig wie möglich zu Störungen und Beeinträchtigungen führen, wenn gebaut oder renoviert werden muss. Auch dafür setzt sich die LDP ein.

LÖW GÄRTEN

WO LEBEN WÄCHST

GWIDEMSTRASSE 7 4132 MUTTENZ 061 461 21 67 WWW.LOEWGAERTEN.CH

PFLEGE ▾ BAU ▾ GESTALTUNG


Blaukreuz-Brockenhalle

Basel

neu im Dreispitz

 Leimgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

 Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h
Sa 10–16 h

 Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein.

jsw+

 Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:
Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.

gz@gundeldingen.ch www.gundeldingen.ch



Handwerker – Beratung Unterhaltungsarbeiten



Schweizweit erster Melectronics-Verkaufsautomat

Vor dem MParc Dreispitz steht neu die kleinste Melectronics-Filiale. Die Migros Basel startet somit ihr Pilotprojekt mit dem schweizweit ersten Verkaufsautomaten für Elektronikartikel.

GZ. Weitere Standorte sind in Planung. Das Sortiment der Verkaufsautomaten wird flexibel und somit standortspezifisch und anhand der jeweiligen Kundenbedürfnisse definiert. Im ersten Verkaufsautomaten für Elektronikartikel findet die Kundschaft jederzeit bis



zu 30 verschiedene praktische Produkte wie zum Beispiel Batterien, Ladekabel, USB-Sticks, Kopfhörer oder Powerbanks. Entstanden ist die Idee während der ersten Corona-Welle. *«Die Fachmärkte waren geschlossen, trotzdem benötigte die Kundschaft Produkte aus dem Elektronikbereich, am liebsten so schnell und unkompliziert wie möglich»*, erklärt Andreas von Arx,

Im Gundeli-Dreispitz, vor dem MParc, steht schweizweit der erste Melectronics-Verkaufsautomat. Foto: zVg

Leiter der Fachmärkte der Migros Basel. Ein nächster Verkaufsautomat ist beim Trailcenter Aesch geplant. Das Sortiment der Automaten passt die Migros Basel jeweils standortspezifisch den Bedürfnissen der Kundschaft an. Die Verkaufsautomaten funktionieren wie konventionelle Automaten. Auf einem Bildschirm werden die gewünschten Produkte ausgewählt und anschliessend mit Karte oder Twint bezahlt.

www.migrosbasel.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

**«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»**

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



**Zeit für
Rasenpflege:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

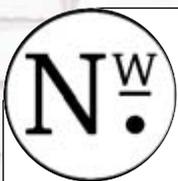
Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Handwerk hat goldenen Boden!

**Finden Sie den
passenden Handwerker
für Ihr Anliegen!**

Immer gut beraten mit Inseraten in der

**Gundeldinger
Zeltung**



**Maler- und
Tapeziergeschäft
Nathalie Wyss**

Büro: Hauptstrasse 59, 4312 Magden

Werkstatt und Ausstellung Naturofloor:
Brüelstrasse 33, 4312 Magden

www.nathalie-wyss.ch
info@nathalie-wyss.ch, Tel. 076 681 89 61

- Malerarbeiten innen und aussen
- Tapezierarbeiten
- Naturofloor



Zurzeit «in» ist das fugenlose
Naturofloor ob an der Wand
oder auf dem Boden.
www.naturofloor.ch




Ganz klar:
**12 % Rabatt
für alle
Frühbucher***

**Unsere
Fenster sind
«Made in
Baselland»**

**HASLER
FENSTER**

*min. 5 Monate vor Baubeginn
nur für Privatkunden als Direktbesteller
Rabatte nicht kumulierbar (Aussser Service)
Telefon 061 726 96 26

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2023

Bis 29. Oktober 2023

Spielen macht Sinn – Fünf Positionen zur Bedeutung des Spielens

Museum mit grosser Sammlung von Puppen, Teddybären und Spielzeugminiaturen, ausgestellt auf 4 Etagen. Öffnungszeiten: 10–18 Uhr, Montag geschlossen. Steinenvorstadt 1, 4051 Basel Tel. 061 225 95 95, www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

21.04.–23.04.2023

Blickfang Messe Halle Basel

(Publikumsmesse)
Die Messe zählt zu den grössten Design-Shoppingevents

Bis 7. Mai 2023

My Maa schafft dehei

Kulturhuus Häbse
Klingentalstrasse 79
Mit Häbse Ensemble
www.haebse.ch

11. bis 15. Mai 2023

YOUNG STAGE – 14. Internationale Circus Festival

Event Halle Basel, Messeplatz,
young-stage.com,
www.ticketcorner.ch

17.05.–21.05.2023

Europäisches Jugendchor Festival

Mit über 40 Konzerten, singt mit!
www.ejcf.ch, www.ticketcorner.ch

02. bis 04. Juni 2023

Hafenfest Basel

101 Jahre Hafen Kleinhüningen. Wir feiern dieses historische Jubiläum am Hafenfest. Die Festmeile mit den vielfältigen kulinarischen Angeboten, Livekonzerte, Schiffsausstellung.
www.hafenfest.ch

4. November 2023 bis Februar 2024

Weihnachtsausstellung Dreaming of a white Christmas

Spielzeug Welten Museum Basel



Agenda-/Kalender-Eintrag

Grundeintrag
bis 6 Zeilen CHF 55.–
je weitere Zeile CHF 5.–
Senden Sie einfach Ihren Eintrag an: gz@gundeldingen.ch

Noch bis zum Montag, 1. Mai – Kinder- und Jugendzirkus Rägebooge im Gundeldinger Feld:

«Auf Sendung»

GZ. Die jungen Artistinnen und Artisten des Kinder- und Jugendzirkus Rägebooge begeben sich in ihrem neuen Programm «Auf Sendung» ins Nachrichtenstudio und bringen für das Publikum das aktuelle Weltgeschehen in die Manege. Aufregend, vielseitig und geheimnisvoll sind auf jeden Fall die Reportagen und Live-Berichte im neuen Programm des Zirkus Rägebooge. Die Sprecher:innen-Crew sendet live aus dem Nachrichtenstudio und lässt die Zuschauer:innen an aussergewöhnlichen Berichten vor Ort teilhaben. Die Reporter:innen begleiten Menschen auf der Flucht vor einem Hochwasser (Trapez), berichten aus dem Forschungslabor über gefährliche Viren (Schlangenakrobatik) und staunen mit dem Publikum über spektakuläre Galaxie-Regen (Diabolo). Sogar von einem bewohnten Planeten soll die Rede sein (Partnerakrobatik) – klar, dass diese Sensation



Der Kinder- und Jugendzirkus Rägebooge gastiert mit ihrem neuen Programm «Auf Sendung» auch im Gundeldinger Feld. Foto: zVg

einen Experten für Ausserirdische auf den Plan ruft. Zurzeit ist der Kinder- und Jugendzirkus Rägebooge eine Truppe von 30 Kindern und

Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren aus der Region Basel, welche von Leonti Usolzew, Caro Eichhorn und Carina Ott betreut wird.



Vorstellungsdaten im Gundeldinger Feld. Launchlabshalle, Dornacherstr. 192: Fr, 28.4., 18 Uhr; Sa, 29.4., 15 Uhr; So, 30.4., 11 und 15 Uhr; Mo, 1.5., 15 Uhr (Dernière). Die Vorstellung dauert jeweils 2 Std. inklusive Pause. Tickets (Vorverkauf) erhalten Sie bei: Zirkus Schule Basel, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Telefon 061 331 27 70, info@zirkusschulebasel.ch oder unter <https://zirkusschulebasel.ch>. ■

Samstag, 6. Mai 2023

Öffentliche Aktion «Drägg ewägg»

GZ. Eine Aktion zur Abfallsensibilisierung in der Stadt Basel. Organisiert von einem OK mit engagierten Menschen aus den verschiedensten Bereichen. Mach auch Du mit uns mit und komm an einen unserer Treffpunkte.

Sternmarsch

Abfallsammelnd laufen wir aus den Quartieren an die Schiffflände, wo sich alle Abfallsammler mit ih-

rem Müll bis ca. 13 Uhr zu einem gemeinsamen Fototermin und einem Nachmittagsprogramm treffen.

Nachmittagsprogramm

An unserem Stand gibt es Informationen zu den Themen Littering, Recycling, Abfallvermeidung und weitere Attraktionen.



Lauftreff
beider Basel

Mitmachen

Zum Mitmachen oder für Fragen kannst Du Dich per Privatnachricht melden oder bei folgenden Kontakten:
Beat Inäbnit, beat-inaebnit@bluwin.ch, Abfalljäger Region Basel.
Andrea Giovanni Küppeli, littering@ag-kaeppli.ch, Basel elegantester Strassenwischer. ■

Neue Sonderausstellung im Spielzeug Welten Museum Basel



Spielzeug Welten
Museum Basel

Spielen macht Sinn, Sonderausstellung vom 18. März bis 30. Oktober 2023. Das Spielzeug Welten Museum Basel feiert dieses Jahr seinen 25. Geburtstag. Neben einer Sonderausstellung rund um das Thema Spielen lädt eine animierte Erzähltour zum Besuch ein: Die mit Augmented Reality angereicherte Sammlung schafft ein völlig neues Museumserlebnis. Über die gesamte Dauer der Sonderausstellung finden vielerlei Aktivitäten für Gross und Klein statt.



Eine Entdeckungsreise für die ganze Familie.
Foto: SWMB, Henry Freitag

GZ. Das Spielzeug Welten Museum Basel feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum! Zu diesem Anlass werden die Puppenhäuser, Bären und Kaufmannsläden mit innovativer Technik zum Leben erweckt: In einer «Augmented Reality», einer digital angereicherten Realität, geben animierte Figuren völlig neue Einblicke in die Spielzeugwelten des Museums.

Animierte Erzähltour

Ein Teddybär erzählt von seiner abenteuerlichen Entstehungsgeschichte, im Kochtopf der Puppenstube dampft eine Basler Mehlsuppe und sogar die Titanic fährt vorbei: Die Sammlung des Spielzeug Welten Museum Basel wird lebendig. Mit Hilfe eines Tablets entwickeln die ausgestellten Museumsobjekte ein Eigenleben und geben spielerisch neue Einblicke in verschiedene Themen.



Kletterer Mutzli.

Foto: SWMB

Die zusätzliche Kinderspur lässt Zeppeline durch den Raum fliegen, Tennisbälle durch die Luft hüpfen und Noten aus dem Gramophon tanzen.

Spielend die Welt erfahren

Spielen ist eine der wichtigsten Triebfedern der kindlichen Entwicklung: Im Spiel werden soziale, kognitive und motorische Fähig-

keiten erlernt, die notwendig sind, um ein selbstständiges Leben zu führen. In fünf Filmsequenzen gehen Fachpersonen der Geschichte des Spielens und seiner Bedeutung für unsere Entwicklung auf den Grund.

Kugelbahn durch die Ausstellung

Rund um die Interviewstationen ist eine raumgreifende Kugelbahn installiert, bei der Klein und Gross mit den Bällen Glöckchen zum Klingen bringen und kleine Hürden überwinden können.

Vielfältiges Begleitprogramm

Höhepunkt ist die grosse Party zum 25. Geburtstag des Spielzeug Welten Museum Basel am 27. August 2023. Neben diversen Spielen, vielfältigen Bastelangeboten und einer Fotobox wird ein Kostüm-Wettbewerb durchgeführt, bei dem die 25 fantasievollsten Kostüme prämiert werden. Ausserdem finden laufend Aktivitäten wie Spielnachmittage, Workshops oder öffentliche Führungen statt.

Spielen

macht

Sinn

18.3.–30.10.23

Fünf Positionen zur Bedeutung des Spielens



**Spielzeug Welten
Museum Basel**

Museum, Shop und Restaurant: Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel, www.swmb.museum



Frischer Sound in neuer Verpackung

Ein Gundelianer namens Flo präsentiert mit seinem Kollegen Florin das neue Bandprojekt «Florias». Gepröbt wird im Gundeldinger Quartier. Eine EP ist in der Pipeline, auch Konzerte wird es geben.

«Musik ist unser Lebensmittelpunkt. Wir geben alles für das.» Flo und Florin, zwei junge Basler Musiker, sind sich einig. Gemeinsam wollen sie auf der Basis einer akustischen Gitarre musizieren und dabei aussagekräftige junge Ideen portieren. Eine frische Gitarre bahnt sich ihren Weg durch das von Cellos flankierte Soundgefüge. Wenn man als Charakterisierung ihres musikalischen Outputs nach einer geeigneten Stilschublade sucht, würde der von den beiden ins Spiel gebrachte Begriff «Indiefolk» der Wahrheit wahrscheinlich am nächsten kommen. Fakt ist, dass die beiden mit einfach instrumentierter Strassenmusik wichtige Live-Erfahrungen gesammelt haben und dass sie bereits auf Strassen und Plätzen in Deutschland, Kopenhagen und



Florin und Flo vom Bandprojekt «Florias» haben sich viel vorgenommen.

Foto: Lukas Müller

Malmö aufgetreten sind. Die bisherigen Publikumsreaktionen auf ihren durch eine perfekte Traumwelt segelnden Sound sind durchwegs ermutigend ausgefallen – das war auch beim Heimspiel am Hinter-

hofkonzert in der Solothurnerstrasse der Fall. Flo und Florin sind bestrebt, mit kleinstmöglichem Equipment grösstmögliche Wirkung zu entfalten. Zu Bandproben trifft sich dieses verschworene Duo

übrigens im Gundeldinger Quartier, in der Kernzone der Gundeldinger Zeitung. Flo, Student für Soziale Arbeit, steht für Cello, Bass und Gesang. Florin, Student für Politikwissenschaften und Wirtschaft, singt und zupft Gitarre. Falls grössere Konzerte anstehen, rückt Schlagzeugin und Pianistin Aline Thüning als Verstärkung an. Am 21. April standen «Florias» anlässlich des BScene Festivals in der grossen Quintett-Besetzung im Rosstall der Kaserne auf der Bühne. An diesem Abend wurden ausser Aline Thüning auch Alexandra Ukonu (Cello) und Janos Mijnsen (Cello – auch er hat sein Domizil im Gundeli) für die erweiterte klangliche Ummantelung des von Flo und Florin geschaffenen Sound-Kerns gesorgt. Im Sommer folgt dann ein Konzert am Festival Hill Chill in Riehen. Wer den facettenreichen Sound dieser Formation kennenlernen will, kann ab dem 14. April ihre unterdessen fünf Songs umfassende EP mit dem Titel «Midnight» anhören.

Lukas Müller

www.floriasmusic.ch



KIRCHGEMEINDE
GUNDELINGEN-
BRUDERHOLZ

MUTTERTAG
SONNTAG, 14. MAI 2023
17 UHR, ZWINGLIHAUS

GOOD NEWS

GOSPELGOTTESDIENST: «YOU RAISE ME UP»,
SPIRITUALS UND POPSONGS ALS
BOTSCHAFT FÜR HEUTE, DARGEBOTEN VOM
GOSPELCHOR «IN HIS HANDS».
LEITUNG: CHRISTER LØVOLD.



ZWINGLIHAUS.CH

Hans AG Guldenmann

Eventtechnik • Kongresstechnik • Videoproduktion
guldenmann.ag@bluewin.ch | www.guldenmann.ch



ECO HOUSE RECYCLING

DAS EINFACHE RECYCLINGSYSTEM FÜR JEDEN HAUSHALT

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

ECOHOUSERECYCLING.CH

FAZ
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER
TREFFPUNKT**

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Mi, 26. April 2023

«Tag gegen Lärm»

GZ. Am Mittwoch, 26. April, dem «Tag gegen Lärm» wird unter dem Motto «Erholungsorte gestalten: Laut ist out» auf die Wichtigkeit von ruhigen und akustisch attraktiven Erholungsorten fokussiert. Ruhepausen für die Ohren sind für unsere Gesundheit entscheidend. Denn Lärm kann Stress auslösen und krank machen.

Die Aufenthalts- und Erholungsqualität eines Ortes hängt nicht nur von der Lautstärke ab, sondern ebenso von der Vielfalt an als positiv empfundenen Geräuschen. Mehr Natur im Siedlungsraum

lockt auch Vögel und Insekten an. Die Tierstimmen bereichern die Klangumgebung und die «gehörte Biodiversität» wertet Erholungsorte auf. Eine wichtige Erholungsfunktion haben uusserdem Gewässer. Wir alle können dazu beitragen, dass auch Siedlungsräume durch lärmarmes Verhalten attraktiv bleiben. Gegenseitige Rücksichtnahme fördert die Lebensqualität. Die Trägerschaft des «Tags gegen Lärm» setzt sich zusammen aus: Cercle Bruit (Vereinigung kantonaler Lärmfachstellen), Schweizerische Gesellschaft für Akustik, Ärztin-



nen und Ärzte für Umweltschutz, Lärmliga Schweiz. Unterstützt wird die Trägerschaft vom Bun-

desamt für Umwelt BAFU und vom Bundesamt für Gesundheit BAG. Infos: www.laerm.ch/2023.

LDP

LISTE 3

Für freuen uns auf Ihre Stimme.
WAHLEN VOM 18. JUNI 2023.

Für eine starke Bürgergemeinde!

Aus Tradition fortschrittlich.

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



Märt
am Tellplatz

Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info: 078 820 85 60
mail@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

Unterstützen Sie bitte Gastrobetriebe im «Dorf»



Einladung
zur Neueröffnung
Di, 2. Mai ab 16 Uhr:

Apéro

Wir sind vom Rest. Dreispitz ins Rest. Jägerstübli gezügelt.

Rustikale Schweizer Küche für die ganze Familie

Restaurant Jägerstübli
Gül Yüksel
Hauptstrasse 112, 4102 Binningen
Tel. 061 421 29 08
Natel 076 776 88 94
jaergerstuebli4102@gmail.com

Öffnungszeiten:

Di-Fr 11.00–14.00 Uhr
und 17.00–23.00 Uhr
Sa 17.00–23.00 Uhr
So + Mo geschlossen

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
 Telefon 061 331 17 86
 info@laufeneck.ch
 www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
 Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Spargel à Discretion

Do, Fr, Sa, 27.-29. April ab 18.00 Uhr
 (Plattenservice)



Spargelsuppe oder Salat, frischer badischer Spargel mit Rumpsteak vom Grill, Sauce Hollandaise, Mayonnaise und «Chrazete» und neue Bratkartoffeln, Rösti-Kroketten, hausgemachte Mousse Stracciatella

Pro Person **CHF 54.50**

Tischreservation empfohlen:
 Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch

Muttertag, 14. Mai 2023
 11-14 Uhr, 17-23 Uhr



Geniessen Sie bei uns thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. 28.50

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere Original-Thai-Küche.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
 www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo 10-15 Uhr
 Di bis Fr 10-14/16-00 Uhr
 Sa 16-23 Uhr
 So geschlossen

100

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
 Telefon 061 331 17 86
 info@laufeneck.ch
 www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
 Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Muttertagsmenü

So, 14. Mai, 11-14 Uhr, 17-23 Uhr

ALLES GUTE
 ZUM
 Muttertag

Spargelcremesuppe oder Blattsalat mit Ei, Speck und Croutons

Kalbssteak vom Grill an Cognacrahmsauce frischem Gemüse und Kartoffelgratin

Coupe Romanoff

CHF 59.50

Tischreservation empfohlen:
 Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch

Voranzeige

Nächstes Indisches Buffet am 27. Mai 2023

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00
 Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
 Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Gastrotipps - Frühlingszeit Gartenwirtschaft



Der kleine Koch

GZ. Karl ist 10 Jahre alt und kocht leidenschaftlich gerne. Als seine Grosseltern auf eine lange Weltreise aufbrechen, bekommt er den Schlüssel zu ihrem Gasthof, dem Goldenen Huhn. Doch Karl ahnt noch nichts vom Geheimnis im Goldenen Huhn. Er erlebt ein fantastisches Abenteuer, welches nicht nur ihm ganz viel Freude bereiten wird. Die fantasievolle Kindergeschichte wurde von Peter Rüfenacht geschrieben und mit vielen farbigen Illustrationen des Basler Grafikers

Mattia Serena ergänzt. Zudem sind im Buch vier Rezepte zum Backen und Kochen. Die Geschichte soll Kinder auch dazu animieren, den Kochlöffel in die Hand zu nehmen und die heimische Küche in Beschlag zu nehmen.

Ein Kinderbuch für Kinder von 7-14 Jahren, Verkaufspreis Fr. 24.50, ISBN: 978-3-033-09596-0. Bestellungen: Peter Rüfenacht, Telefon 061 711 26 02, Mail: derkleinekoch@annekaethis.ch.



Gundeli-Bruderholz – Gastrobetriebe

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
 Bar+Restaurant 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58	Mo 10.00–15.00 Di-Fr 10.00–14.00 16.00–00.00 Sa 16.00–23.00 So geschlossen	Europäische- und thailändische Spezialitäten	 www.bar100.ch
 Restaurant Pizzeria Gundelinger Casino Tellplatz 6 Tel. 061 361 55 02	täglich offen Mo-So 08.00-23.00	Italienische schweizerische mediterrane	 www.restaurant-casino-basel.ch rest.casino@bluewin.ch
 Restaurant Laufeneck, Münchensteinerstrasse 134/ Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86	Mo-Fr 11.00–14.00 17.00–23.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen	Gutbürgerliche schweizerische und internationale Spezialitäten	 www.laufeneck.ch
 www.lesquina.ch Reservationen: 061 361 20 00	Mo-Fr 10.00–24.00 Sa 14.00–24.00 So geschlossen	Wöchentlich wechselnde • Tagesmenüs • Tapas & Vino • Erfrischende Drinks & Cocktails	 #lesquina
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183, CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 info@ristorante-valentino.ch	Di-Fr 11:30 – 14:00 18:00 – 23:00 Sa 18:00 – 24:00 Sonntag und Montag geschlossen	Italienisch	 www.ristorante-valentino.ch

«Frühling-/Sommer-Aktion 2023»

für Restaurants, Cafés und Take-Away: **pro Eintrag nur CHF 60.–**

Alle Erscheinungsdaten auf www.gundeldingen.ch

ab 3 Einträge **nur CHF 55.–** pro Eintrag

ab 6 Einträge **nur CHF 50.–** pro Eintrag

Die Preise verstehen sich pro Inserat
30 Tage rein netto 4-farbig,
exkl. 7,7% MwSt

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch



Freunde des Biers und der Geselligkeit

Bierbrauer und Biertrinker, Profi und Amateure, Berufsleute und Liebhaber: Das sind die Mitglieder der Brauerzunft Region Basel. Im Gundeli hielt die Zunft ihre ordentliche Generalversammlung ab – und wie es sich gehört für eine solche Vereinigung in einer Brauerei, in diesem Fall bei Unser Bier.

mv. Die statutarischen Geschäfte gaben kaum zu reden, der Mitgliederbeitrag bleibt bei 100 Franken und dem Vorstand wurde einstimmig Décharge erteilt. Der Vorstand besteht aus Istvan Akos (Meister), Thomas Dähler (Statthalter), Dominique Martin (Finanzchefin), Nico Figini, Lukas Holm und Markus Vogt.



Die Zunftschwestern und Zunftbrüder an der GV der Brauerzunft Region Basel in der Bierhalle von Unser Bier.

Fotos: Thomas P. Weber

In seinem Jahresbericht streifte Meister Istvan Akos die Aktivitäten des letzten Jahres. Noch unter den Nachwirkungen der Corona-Pandemie traf man sich im Februar zu einem Zunftstamm in Liestal beim dortigen Ableger von Unser Bier. Im Mai begab sich eine stattliche Anzahl Zunftschwestern und Zunftbrüder auf eine dreitägige Mitgliederreise nach München. Eine reine Vergnügungsreise war dies nicht, denn zum Auftakt stand ein Besuch im Forschungszentrum Weihenstephan an.

An dieser Aussenstelle der Technischen Universität München wird laufend an der Bierbrauerkunst getüftelt. Mit neuem Wissen über die Trends im Bierbrauen im Rucksack konnte die Reiseschar in die bayerischen Biergärten eintauchen und die Geselligkeit pflegen. Am zweiten Tag der Reise stand mit dem Besuch des Klosters Andechs ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm.

Der Zunfttag führte im September nach Aarau, wo das Stadthaus und Brauerei Stadtwächter sowie etwas ausserhalb eine Mälzerei besucht wurden. Auch hier war Weiterbildung ein zentraler Programmpunkt. Ein Stamm bei der Destillerie Zeltner in Dornach im Oktober sowie ein Nachtessen im Kleinbasler Lokal Die Sauerei im Dezember rundeten das Jahresprogramm ab. Im laufenden Jahr ist unter anderem ein Zunfttag eingeplant, der voraussichtlich ins nahe Elsass führen wird. ■



Führte zügig durch die GV: Meister und «Unser Bier-Vater» Istvan Akos.



Foto oben: Der Vorstand Brauerzunft Region Basel.



Foto links (v.l.): Meister Istvan Akos, Unser Bier VR Präsident Fabian Wetter und Markus Vogt (Vorstand).

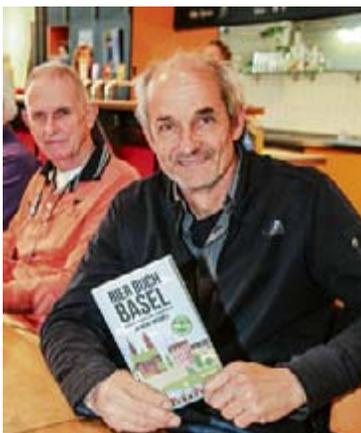


Die Gastreferenten Alexandra Barrena und Raphael Kuhn stellten ihren erfolgreichen Bierabo-Dienst von www.bierliebe.ch vor.

Die Mitglieder lauschten den Referenten gespannt zu.



Gundelinger Zeitung in Grossauflage, 26. April 2023



Beat Aellen der Buchautor von «Bier Buch Basel», siehe rechts auf S. 370.

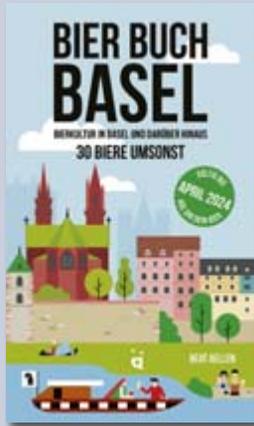


Am Schluss wurden die Zunftschwestern und -brüder verköstigt.

Bier Buch Basel Brauereiführer und Gutscheinebuch in einem

GZ. Das Bier Buch Basel gibt einen umfassenden Einblick in die lebhaft Basler Bierkultur. Dazu werden auch die historischen Hintergründe des Biers, die Biermythen und generell Wissenswertes über das Bier und das Prinzip des Brauens vorgestellt. Der Autor, Beat Aellen porträtiert 30 Brautalente und ihre Brauereien bzw. Bierlokale im Raum Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und Aargau. Zugleich findet man in den 160 Seiten des Buches **30 Gutscheine, die bis April 2024 gültig** sind. Bei jedem vorgestellten Bierlokal erhält man 1 Freibier im Wert von bis zu 7.- CHF, und mit Hilfe des Buches kann man auch gleich degustieren und die dafür freigelassenen Felder ausfüllen. Dazu muss nur das Buch vorgezeigt werden, und es gibt einen Stempel. Prost! Beat Aellen war über dreissig Jahre lang Lehrer in Basel. Daneben war er auch bei der Lancierung des Basler Biermarkts mit dabei. Inzwischen ist er diplomierte Biersommelier, Jurymitglied beim Swiss Beer Award und Gelegenheitsbrauer.

Das Bier Buch Basel mit Fotos von Dorian Rollin ist seit April zu CHF 29.- im Handel, ISBN: 978-3-039640-13-3.



Kirchenmitteilungen



PFARREI **HEILIGGEIST** BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 26. April, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 26. April, 16 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Generalversammlung der Frauengemeinschaft.

Do, 27. April, 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation.

So, 30. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

So, 30. April, 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Mo, 1. Mai, 11.00 Uhr, Mariastein: Eucharistiefeier Kolpingfamilie Heiliggeist.

Do, 4. Mai, 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.

Do, 4. Mai, 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation.

So, 7. Mai, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Erstkommunion Gruppe I, mit dem Flötenensemble.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am

Mi, 10. Mai 2023

Jungvogel gefunden – wann braucht er Hilfe?

GZ. Von Mitte März bis ca. Mitte August ist Jungvogelzeit, in welcher die einheimischen Vögel ihre Jungen aufziehen. Jedes Jahr fallen jedoch unzählige Küken aus dem Nest, geraten in die Fänge einer Katze oder prallen gegen eine Scheibe. Aber: Nicht alle Jungvögel brauchen unsere Hilfe. Dazu gehören zum Beispiel Ästlinge, fast vollständig befiederte Jungvögel, die das Nest zwar bereits verlassen haben, aber noch nicht gut fliegen können. In folgenden Situationen sollte gehandelt werden: Der Jungvogel ist nackt oder kaum befiedert. Hier handelt es sich um einen Nestling, der noch dringend auf die Unterstützung der Eltern angewiesen ist. Bei bekanntem Neststandort und dem Eindruck eines gesunden Vogels kann das Tier vorsichtig ins Nest zurückgesetzt werden; da sind seine Überlebens-



aussichten am besten. Ist das Nest unauffindbar, sollten solche Jungvögel in die nächstgelegene Vogelpflegestation gebracht werden. Der Jungvogel ist verletzt (Bruch-

verletzungen, offene Wunden): Diese Vögel brauchen sofortige tierärztliche Hilfe. Der Jungvogel wurde von einer Katze erwischt: In diesem Fall ist der sofortige Einsatz



TBB STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

eines Antibiotikums unumgänglich. Bringen Sie ihn daher in die nächstgelegene Tierarztpraxis. Beim entdeckten Vogel handelt es sich um einen Mauer- oder Alpensegler: Am Boden aufgefundene Segler sind unabhängig des Alters immer in akuter Not und bedürfen menschlicher Hilfe. Bergen Sie das Tier und kontaktieren Sie eine Wildvogelpflegestation oder die Stiftung TBB Schweiz. Der Jungvogel befindet sich an einer gefährlichen Stelle (z.B. auf der Strasse): Er muss möglichst schnell aus der Gefahrenzone gebracht und an einen geschützten Ort gesetzt werden; dies allerdings nie weiter als 10m von der Fundstelle entfernt. Infos: Stiftung TBB Schweiz, Telefon 061 378 78 78, www.tbb.ch.

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT
GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH
MIT LADEN
IN 2023 ENTSCHIEDEN SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!


Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

Achtung! Sammler sucht
**Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen**
In gutem oder schlechtem
Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06


TBB

Nothilfe für Tiere aus der Ukraine

Brauerei im Gundeldinger Feld
Jeden Mittwochabend ab 17.30 Uhr geöffnet.
www.unser-bier.ch

Darüber reden hilft.
Wir sind da. Persönlich. Anonym.
Rund um die Uhr.
143 wählen oder www.143.ch


Unsere Rätselseite Nr. 19

GZ. Hier das 19. «Gundeli-Bruderholz-Rätsel». Das etwas anspruchsvollere Gundeli-Bruderholz Rätsel anderer Art von unserem Gundeldinger Franz Kilchherr-Bubna. Erneut haben wir wieder viele Einsendungen erhalten mit dem richtigen 18. Lösungswort «**Barakuba**». Den Preis vom 18. Rätsel (GZ 5.4.23), einen Gutschein im Wert von **CHF 50.-** von unserem **Quartierbioladen L'Ultimo Bacio** Gundeli, Güterstrasse 199 (vis-à-vis Coop

Tellplatz), www.ultimobacio.ch, hat **Christian Zingg**, Gundeli gewonnen. Herzliche Gratulation.

Zu gewinnen im 19. Rätsel

Im jetzigen 19. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von **CHF 50.-** von No-FoodWaste **Backwaren Outlet**, nebst Backwaren führen sie auch Obst, Gemüse, balinesisches, indisches, sudanesisches

Catering, Getränke etc. an: Güterstrasse 120 oder im Gundeli Dräff Solothurnerstr. 39/Ecke Güterstrasse) <https://backwarenoutlet.ch> gewinnen. Senden Sie uns das «Lösungswort 19» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an gz@gundeldingen.ch. Absender nicht vergessen! **Einsendeschluss** ist bereits am **Mi, 3. Mai 2023**. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.



Take-away

Indian & thai food
bakery products at half price

BackwarenOutlet
Güterstrasse 120 und
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel
<https://backwarenoutlet.ch>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
14						15		16					
17				18	19	20					21	22	
	23		24							25			26
27									28				
29		30	31		32	33		34			35		
	36							37				38	
39		40										41	
42			43	44					45				
	46				47		48	49	50	51			
52		53						54					
	55												

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (Felsiger Kleinpark bei den Erdbeeren)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Waagrecht

- da zählt man beim Reden
- motorisierte Wettfahrt auf Zuverlässigkeit oder im Stern
- vorangehend bedeutet es innen
- Aktualisierung durch neue Infos
- für den Hunger zwischendurch
- dem Zenit gegenüber
- «... rohe Kräfte sinnlos walten»
- ein Jäger in der Altstadt
11. Buchstabe des hebräischen Alphabets
- wenn aus Alt Neu gemacht ist
- Schweizer Clown
- Zürcher Quartier, Gegenteil der Breiti
- waagrecht ruhen
- Bank neben Rathaus
- kostbarer Fussteil
- damit ergänzen sich die Tatra und die Kante
- kurzes silbrig-weisses Metall
- gebratenes oder gebackenes Fensterglas
- abgekürztes Buch des AT (j=i)
- mehr als ein Teufel
- München1: Wasser
- München2: Sprache (München3: 30 senkrecht) (y=i)
- Ebenholzstrauch auf Kreta
- wenn man nicht sofort weiter weiss
- Säulenwölbung
- vor dem Trara
- Kenaz und Isa sind solche
- noch nicht geblüsst

Senkrecht

- das Stundengebet lässt sich nur durch eins und sich selber teilen
- hell erhöhte Temperatur
- Patron der Pfadi im Gundeli
- Protagonist bei Gotthelf (Hochdeutsch)
- Vorsilbe für Rückgängigmachen
- «In der ...», Flurname in Zürich
- weiblicher Vorname: die Wiedergeborene
- Gerät, welches mehr als ein Schraubenzieher kann
- davor zittern die Schüler*innen in England
- betrachten sich ohne Schale
- ein Vorgänger des SWR
- sie (lat.)
- wenn kein weiterer Text vorhanden ist
- Ort eines Chemieunfalls in Italien
- metallener Gnadgott
- ein sauberes Wildtier
- Stellvertreter eines römischen Centurios
- mündet in die Adria
- Zuckerkristalle
- mit 27 senkrecht: putzt Gutenbergs Erfindung
- mit 26 senkrecht: putzt Gutenbergs Erfindung
- München 3: würde am Oktoberfest nicht angerührt
- vom Weg abgekommene Bedeutung
- ist im Gefängnis oder im Zug
- via! (deutsch)
- spielt in ZH in der zweiten Reihe
- Vorname eines ehemaligen Fussballers, jetzt Telebasel-Gast
- künstlicher TV-Sender
- kurzer Johannes (j=i)
- Metall der Seltenen Erde
- Datei-Endung (Browser)
- Ausdruck der Geringschätzung

Auflösungen vom 18. Rätsel GZ 5.4.2023

Waagrecht: 1 Strassenbauten; 13 IQ; 14 in; 15 Moloch; 10 ie; 19 Kaugummi; 20 rolos (Frühlingsrollen, spring rools); 22 Atlantis (Insel, Club in Basel); 23 ng (no go); 24 Refs; 25 tt (Otto); 26 Fassade; 30 CE; 31 oil; 32 Spieluhr; 33 Glattal; 37 Knasts; 38 Sun; 39 Stau; 41 Alti; 42 Dea; 43 Eichel; 44 eg; 45 Hi; 46 Sugus; 47 trench (Trenchcoat); 48 Bios; 49 marons.

Senkrecht: 2 Takt; 3 Rialto; 4 Aquafitness; 5 Signal; 6 Snuts; 7 Emmi; 8 noms; 9 Blindkuh; 10 UC (Untersuchungskommission); 11 eilfertig; 12 Nesselsucht; 16 Orgeln; 17 hochstens; 18 OR (Obligationen-Recht, Gold franz.); 25 Talschi; 27 Spatium; 28 ail (ach ital., Knoblauch franz.); 29 Quallen; 34 audio (Audiothek, -anlage, -book); 35 Traum; 36 tse (Tsetse-Fliege); 40 ACS; 41 aero; 47 TR (Taschenrechner).

Lösungswort: Das Lösungswort lautete: «Barakuba» (Bar & Bühne im Gundeldingerfeld). Einen Gutschein von unserem **Quartierbioladen L'Ultimo Bacio** Gundeli, hat Christian Zingg, 4053 Basel, gewonnen. Herzliche Gratulation!

S	T	R	A	S	S	E	N	B	A	U	T	E	N
A	I	Q	I	N	M	O	L	O	C	H	I	E	
K	A	U	G	U	M	M	I	R	O	O	L	S	
A	T	L	A	N	T	I	S	N	G	R	E	F	S
T	T	F	A	S	S	A	D	E	Q	C	E	E	
A	O	I	L	S	P	I	E	L	U	H	R	L	
G	L	A	T	T	A	L	K	N	A	S	T	S	
S	U	N	R	S	T	A	U	A	L	T	I	U	
C	D	E	A	E	I	C	H	E	L	E	G	C	
H	I	S	U	G	U	S	T	R	E	N	C	H	
B	I	O	S	M		M	A	R	O	N	S		T

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter*innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder Telefon 061 271 99 66. Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

Telgebiete des Gundelis gehören auch zum «Gefahrengebiet»

Tigermücken-Sprechstunde für die Bevölkerung

Der heisse Sommer 2022 hat die Ausbreitung der Tigermücke in Basel stark begünstigt. Auch das Gundeli ist betroffen, vor allem die Gegend um den Bahnhof. Umso wichtiger ist es, dass sich die Bevölkerung verstärkt an der Bekämpfung der Tigermücke beteiligt.

GZ. Dazu richtet der Kanton eine Tigermücken-Sprechstunde ein. Die Sprechstunde startet Ende

Tigermücken sind 5 bis 10 Millimeter klein (1/4 so gross wie ein 5 Rappen-Stück) und haben eine markante schwarz-weiße Musterung.

Foto: zVg



Bekämpfungszonen mit einem biologischen Larvizid behandelt werden. In der Sprechstunde wird das Larvizid gratis an betroffene Anwohnerinnen und Anwohner abgegeben, und es wird erklärt, wie das Larvizid sachgerecht eingesetzt wird.

Anpassung der Bekämpfungszonen

Auf der Website des Kantonalen Laboratoriums BS wird eine neue Karte mit den Bekämpfungszonen publiziert und während der Mückensaison laufend aktualisiert. Innerhalb der Bekämpfungszonen sind die Bevölkerung, Eigentümer und Betriebe aufgefordert, auf ihrem Privatgrund Massnahmen gegen die Tigermücke zu ergreifen. Ab Mai 2023 wird die Überwachung flächendeckend erfolgen. Dafür werden die Tigermückenfallen anhand eines Gitternetzes im gesamten Kantonsgebiet aufgestellt.

Weitere Informationen: www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke. ■



Die rot eingefärbten Gebiete sind gefährdet, hier dürfen keine «Wassertümpel» wie Untertöpfe, Tonnen etc. vorhanden sein!

Plan: Gesundheitsdep. BS

April und findet alle zwei Wochen im Wechsel jeweils am Donnerstag im Kantonalen Laboratorium am Burgfelderplatz statt (erster Termin: 27.04.2023 von 12–13 Uhr) und am Mittwoch bei der Stadtgärtnerei am Münsterplatz (erster Termin: 10.05.2023 von 17–18 Uhr). Dabei wird über die wichtigsten Präventionsmassnahmen informiert: von April bis Ende Oktober ist stehendes Wasser zu vermeiden oder wöchentlich zu entleeren, Regentonnen sind mückendicht abzudecken. Nicht vermeidbare Brutstätten sollen in den

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung, nebst im Eingang des Verlagshauses aufliegend, an folgenden

Depotstellen (liegen auf):

- Gundeli-West:** Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte:** GGG Bibliothek Gundeli, Güterstrasse 211 (beim Tellplatz), 1. Stock.
- Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz:** Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)



Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: www.gundeldingen.ch als PDF abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

Die nächste Ausgabe mit **ca. 19'000 Ex.**

erscheint am

Mi, 10. Mai 2023

Sonderseiten:

- **Muttertag: So, 14. Mai**
- **Gastro-Tipps / Gartenrestaurants**
- **Gesamterneuerungswahlen Bürgergemeinde Basel-Stadt**



Gundeldinger Zeitung



Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Inseraten- und Redaktionsschluss: **Mi, 3. Mai 2023**

www.gundeldingen.ch

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf





Erdbeeren im Topf

von der Gärtnerei Jost AG aus Wiedlisbach



Im Februar werden jeweils drei Jungpflanzen von Hand sorgfältig in die Ampeln gepflanzt.



Beat Bürli von der Jost Pflanzen AG stellt sicher, dass die Pflanzen unter optimalen Bedingungen mit viel Sonnenlicht zu Erdbeerstauden heran wachsen können.



Nach 8 bis 10 Wochen entwickeln sich aus den zarten Blüten die ersten Früchte. Obwohl sich die mehrjährigen Pflanzen kaum unterscheiden, werden die Blüten je nach Sorte weiss bis dunkelrosa.



22.95

«Aus der Region.»
Erdbeeren Ampel*

Topf, Ø 24 cm, pro Topf

*Erhältlich in Migros-Filialen mit Blumenabteilungen
Genossenschaft Migros Basel



Wettbewerb
Geschenkkarten bis zu
Fr. 500.- zu gewinnen!



ausderregion.ch/win

MIGROS

macht mee fir
d'Nordweschtschwiiz